



Umwelt-Campus
Birkenfeld

H O C H
S C H U L E
T R I E R

Modulhandbuch für den Studiengang

Bachelor of Arts

im Fach Umwelt- und Betriebswirtschaft
am Umwelt-Campus Birkenfeld

entsprechend PO vom 09.04.2018

(publicus Nr. 2018-07 vom 16.04.2018, S. 121 ff.;
zuletzt geändert am 19.08.2019, publicus
Nr. 2019-05 vom 23.08.2019, S. 125)

Stand: 23.12.2021

LEITBILD LEHRE

(siehe unter: <https://www.hochschule-trier.de/hochschule/hochschulportraet/profil-undselbstverstaendnis/leitbild-lehre>)

Die Hochschule Trier als anwendungsorientierte Bildungs- und Forschungseinrichtung mit internationaler Ausrichtung und regionaler Verwurzelung begleitet ihre Studierenden bei der Entwicklung eines zukunftsorientierten Kompetenzportfolios, das neben disziplinspezifischen auch interdisziplinären und überfachlichen Aspekten beinhaltet. Für das Qualifikationsprofil der Studierenden bedeutet dies

- aktuelle fachliche, persönliche und methodische Kompetenzen aufzubauen,
- Schlüsselkompetenzen zu entwickeln sowie
- befähigt zu sein, gesellschaftliche Verantwortung zu übernehmen.

Innovative Lehr- und Lernformen fördern die Studierenden bei der eigenverantwortlichen und individuellen Gestaltung ihres Studiums. Praxisbezug und Interdisziplinarität sind Kernelemente der Lehre. Absolventinnen und Absolventen können Aufgaben in ihrer Fachdisziplin fachlich fundiert und interdisziplinär bearbeiten, sich auf neue Aufgaben einstellen sowie sich das dazu notwendige Wissen eigenverantwortlich aneignen.

Die fachliche und methodische Ausgestaltung der Studiengänge in Form der Entwicklung eines konkreten Qualifizierungsziels auf dem aktuellen Stand von Wissenschaft und Kunst orientiert sich an diesen übergreifenden Prämissen.

Gute Lehre bedeutet daher für uns, dass wir diese Ziele durch gemeinsames Wirken aller Mitglieder der Hochschule verfolgen.

In diesem Sinne verpflichten sich die Mitglieder der Hochschule Trier den folgenden Grundsätzen:

Studierende

- übernehmen die Verantwortung für ihren eigenen Lernprozess,
- pflegen das Selbststudium und erlernen die hierzu notwendigen Techniken,
- geben Lehrenden konstruktive Rückmeldung und gestalten die Lehre und die gesamte Hochschule durch Mitarbeit in Gremien aktiv mit.

Lehrende

- stellen ein hohes fachliches Niveau sicher, das einen aktuellen Anwendungs- und Forschungsbezug aufweist,
- ermöglichen die Beteiligung der Studierenden an Praxis- und Forschungsprojekten und fördern die Entwicklung von neuen Erkenntnissen und Perspektiven mit dem Ziel wissenschaftlicher Exzellenz,
- fördern den Lernprozess der Studierenden durch geeignete didaktische Methoden und richten ihre Lehre an den zu vermittelnden Kompetenzen aus,
- nutzen Feedback und Evaluation zur eigenen Weiterentwicklung und entwickeln ihre Lehrkonzepte kontinuierlich weiter.

Die Beschäftigten der Fachbereiche und der Service-Einrichtungen

- beraten die Studierenden umfassend während des gesamten Student-Life-Cycle und qualifizieren diese in überfachlichen Angeboten,
- unterstützen mit einer hohen Serviceorientierung und Professionalität alle Hochschulmitglieder,
- wirken beim bedarfsgerechten Ausbau und bei der Weiterentwicklung der Infrastruktur mit.

Das Präsidium, die Fachbereichsleitungen und die Hochschulgremien

- stellen angemessene Mittel für Infrastruktur und personelle Ressourcen bereit,
- übernehmen Verantwortung für die Umsetzung dieses Leitbilds.

Alle Mitglieder der Hochschule gehen respektvoll miteinander um.

Inhalt

Curriculum – Beginn zum Wintersemester	5
Curriculum – Beginn zum Sommersemester.....	6
M1 Grundlagen nachhaltiges Wirtschaften und Umweltmanagement.....	7
M2 Ökosysteme und Erneuerbare Energien	9
M3 Grundlagen Betriebswirtschaftslehre und Rechnungslegung.....	11
M4 Grundlagen der Volkswirtschaftslehre.....	13
M5 Mathematische Methoden in der Wirtschaftswissenschaft.....	14
M6 Wirtschaftsinformatik und Standardsoftware	15
M7 Grundlagen der Umwelttechnik und regionales Stoffstrommanagement.....	16
M8 Investition und Finanzierung.....	18
M9 Kostenrechnung und Kostenmanagement	20
M10 Bürgerliches Recht sowie Handels- und Gesellschaftsrecht.....	22
M11 Bilanzierung	24
M12 Proseminar/ Präsentation und Kommunikation.....	25
M13 Ökologische Ökonomik und betriebliches Stoffstrommanagement	27
M14 Nachhaltige Unternehmensführung und Personalmanagement	29
M15 Grundlagen Marketing	31
M 16 Betriebliche Steuern.....	32
M17 Hauptseminar Umwelt- und Betriebswirtschaft.....	33
M18 Business English.....	35
M22 Hauptseminar in englischer Sprache	36
M23 Statistik und Marktforschung.....	37
M24 Öffentliches Recht und Umweltrecht	39
M25.1 Auslandsemester	41
M25.2 Praxisphase	42
M26 Begleitende Lehrveranstaltung zur Praxisphase und zum Auslandssemester	43
M27 Freies Wahlpflichtfach	44
M28 Zweite Fremdsprache	45

M29 Praxisorientiertes Arbeiten.....	46
M30 Bachelor-Thesis und Kolloquium	47
Wahlpflichtfachkatalog	49
Green Tech 1: Märkte und Gesellschaftsmodelle	50
Green Tech 2: Industrial Ecology und nachhaltige	51
Techniksysteme.....	51
Green Transformation 1: Change Management und nachhaltige Beschaffung	53
Green Transformation 2: Klimaschutzmanagement und Nachhaltigkeitsmanagement.....	55
Vertiefung Marketing	57
Digitalisierung	58
Operations Research und Logistik.....	59
Betriebliche Informationssysteme	60
Finanzmanagement	61
Controlling und Grundlagen der Konzernsteuerung.....	63
Nachhaltige Wirtschaftspolitik	65
Umweltpolitik.....	66

Curriculum – Beginn zum Wintersemester

1. Semester	M1: Grundlagen nachhaltiges Wirtschaften und Umweltmanagement	4	5
	M2: Ökosysteme und erneuerbare Energien	4	5
	M3: Grundlagen Betriebswirtschaftslehre und Rechnungslegung	4	5
	M4: Grundlagen Volkswirtschaftslehre	4	5
	M5: Mathematische Methoden in der Wirtschaftswissenschaft*	4	5
	M6: Wirtschaftsinformatik und Standardsoftware	4	5
	Summe	24	30
2. Semester	M7: Grundlagen Umwelttechnik und regionales Stoffstrommanagement	4	5
	M8: Investition und Finanzierung	4	5
	M9: Kostenrechnung und Kostenmanagement	4	5
	M10: Bürgerliches Recht sowie Handels- und Gesellschaftsrecht	4	5
	M11: Bilanzierung	4	5
	M12: Proseminar und Präsentation/Kommunikation	4	5
	Summe	24	30
3. Semester	M13: Ökologische Ökonomik und betriebliches Stoffstrommanagement	4	5
	M14: Nachhaltige Unternehmensführung und Personalmanagement	4	5
	M15: Grundlagen Marketing	4	5
	M16: Betriebliche Steuern	4	5
	M17: Hauptseminar Umwelt- und Betriebswirtschaft	4	5
	M18: Business English	4	5
	Summe	24	30
4. Semester	M19: Wahlpflichtfach	4	5
	M20: Wahlpflichtfach	4	5
	M21: Wahlpflichtfach	4	5
	M22: Hauptseminar in englischer Sprache	4	5
	M23: Statistik und Marktforschung	4	5
	M24: Öffentliches Recht und Umweltrecht	4	5
	Summe	24	30
5. Semester	M25: Auslandsemester /Praxisphase	20	25
	M26: Begleitende Lehrveranstaltungen zur Praxisphase und zum Auslandsemester	4	5
	Summe	24	30
6. Semester	M27: Freies Wahlpflichtfach	4	5
	M28: Zweite Fremdsprache	4	5
	M29: Praxisorientiertes Arbeiten	4	5
	M30: Bachelor-Thesis (12ECTS) und Kolloquium (3 ECTS)	12	15
	Summe	24	30
	Insgesamt	144	180

Curriculum – Beginn zum Sommersemester

1. Semester	M7: Grundlagen Umwelttechnik und regionales Stoffstrommanagement	4	5
	M8: Investition und Finanzierung	4	5
	M9: Kostenrechnung und Kostenmanagement	4	5
	M10: Bürgerliches Recht sowie Handels- und Gesellschaftsrecht	4	5
	M11: Bilanzierung	4	5
	M12: Proseminar und Präsentation/Kommunikation	4	5
	Summe	24	30
2. Semester	M1: Grundlagen nachhaltiges Wirtschaften und Umweltmanagement	4	5
	M18: Business English	4	5
	M3: Grundlagen Betriebswirtschaftslehre und Rechnungslegung	4	5
	M4: Grundlagen Volkswirtschaftslehre	4	5
	M5: Mathematische Methoden in der Wirtschaftswissenschaft*	4	5
	M6: Wirtschaftsinformatik und Standardsoftware	4	5
	Summe	24	30
3. Semester	M19: Wahlpflichtfach	4	5
	M20: Wahlpflichtfach	4	5
	M21: Wahlpflichtfach	4	5
	M17: Hauptseminar Umwelt- und Betriebswirtschaft	4	5
	M23: Statistik und Marktforschung	4	5
	M24: Öffentliches Recht und Umweltrecht	4	5
	Summe	24	30
4. Semester	M13: Ökologische Ökonomik und betriebliches Stoffstrommanagement	4	5
	M14: Nachhaltige Unternehmensführung und Personalmanagement	4	5
	M15: Grundlagen Marketing	4	5
	M16: Betriebliche Steuern	4	5
	M22: Hauptseminar in englischer Sprache	4	5
	M18: Ökosysteme und erneuerbare Energien	4	5
	Summe	24	30
5. Semester	M27: Freies Wahlpflichtfach	4	5
	M28: Zweite Fremdsprache	4	5
	M26: Begleitende Lehrveranstaltungen zur Praxisphase und zum Auslandsemester	4	5
	M25: Auslandsemester /Praxisphase	12	15
	Summe	24	30
6. Semester	M25: Auslandsemester /Praxisphase	8	10
	M29: Praxisorientiertes Arbeiten	4	5
	M30: Bachelor-Thesis (12ECTS) und Kolloquium (3 ECTS)	12	15
	Summe	24	30
	Insgesamt	144	180

M1 Grundlagen nachhaltiges Wirtschaften und Umweltmanagement			NHW/UM	
Credits 5 ECTS	Häufigkeit Angebot Jährlich (WiSe)	Stellenwert der Note für die Endnote 3,07%		Moduldauer 1 Semester
1	Art der Lehrveranstaltung 1) Vorlesung	Kontaktzeit 4 SWS/ 60 h	Selbststudium 90 h	Workload 150 h
2	<p>Kompetenzziele (Lernergebnisse) Nach erfolgreicher Absolvierung der Kurseinheit sind sich die Studierenden bewusst, dass ökonomischer Erfolg langfristig nur gesichert werden kann, wenn ökologische Rahmenbedingungen und soziale Aspekte beachtet werden. Umweltmanagement und nachhaltiges Wirtschaften werden von den Studierenden als notwendige Bedingung für eine dauerhaft positive Entwicklung von Unternehmen verstanden. Neben Effizienz und Konsistenz wird auch die Notwendigkeit der Suffizienz erkannt. Sie sind in der Lage die Grundlagen und Anforderungen des nachhaltigen Wirtschaftens zu skizzieren und diese anhand von Beispielen zu erläutern. Die Studierenden kennen die Anforderungen an Umweltmanagementsysteme und sind dazu befähigt diese darzustellen. Darüber hinaus können sie die Chancen und Risiken von Umweltmanagementsystemen anhand von aktuellen Entwicklungen ausführen und einschätzen.</p>			
3	<p>Inhalte Basierend auf den grundlegenden Definitionen der Begriffe „Nachhaltigkeit“ und „Nachhaltige Entwicklung“ wird herausgearbeitet, wie Unternehmen zu einer nachhaltigen Entwicklung beitragen können. Mit Hilfe des Stakeholderansatzes wird verdeutlicht, dass die Veränderungen der natürlichen Umwelt letztlich auf die Unternehmen zurückwirken. Analysiert werden darüber hinaus die ökologischen und ökonomischen Auswirkungen der globalen Wertschöpfungsketten. Die Vorlesung liefert praxisorientierte Beispiele für nachhaltiges Wirtschaften. Die Möglichkeiten mit Hilfe von Öko-Effizienzstrategien und produktionsintegriertem Umweltschutz Kosten zu senken oder neue Geschäftsfelder zu erschließen und dabei gleichzeitig die Umweltauswirkungen zu reduzieren werden. Im Resultat ergibt sich die Notwendigkeit zur nachhaltigen Veränderung aller Unternehmen - Green Transformation. Einen Schwerpunkt des Moduls bildet das betriebliche Umweltmanagement. Basierend auf grundlegenden Konzepten der Organisation (Aufbau- und Ablauforganisation, Prozessmanagement) werden die Basisziele von Managementsystemen erläutert. Die Anforderungen der ISO 14001 und der EMAS-Verordnung sowie die Vorgehensweise zur Einführung von Umweltmanagementsystemen bilden einen weiteren Baustein. Weiterhin werden Chancen und Risiken bei der Einführung und Aufrechterhaltung von Umweltmanagementsystemen diskutiert. Aktuelle Entwicklungen im Umweltmanagement werden vorgestellt und Konzepte zur Integration von Managementsystemen für Umwelt, Qualität, Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz vorgestellt.</p>			
4	<p>Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme Keine</p>			
5	<p>Prüfungsform und -umfang/ Vergabe von Leistungspunkten Note und Leistungspunkte werden aufgrund einer 90-minütigen Klausur vergeben. Genaue Hinweise und Details werden zu Beginn des Semesters durch den jeweiligen Dozenten bekanntgegeben.</p>			

6	Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen Umwelt- und Wirtschaftsinformatik (B.Sc.), Erneuerbare Energien (B.Sc.), Nachhaltige Ressourcenwirtschaft (B.A.)
7	Modulbeauftragte(r), und Lehrende(r) Modulbeauftragter: Prof. Dr. Klaus Helling Lehrender: Prof. Dr. Klaus Helling
8	Literaturhinweise 1) Holger Rogall: Nachhaltige Ökonomie: Ökonomische Theorie und Praxis der Nachhaltigkeit, 2. überarbeitete und stark erweiterte Auflage. Metropolis, Marburg 2012 2) Volker Hauff (Hrsg.): Unsere gemeinsame Zukunft. Der Brundtland-Bericht der Weltkommission für Umwelt und Entwicklung. Eggenkamp Verlag, Greven 1. Auflage 1987, 2. Auflage 1999 3) Dietmar Vahs: Organisation: Ein Lehr- und Managementbuch, 9. Aufl. Stuttgart 2015. 4) Georg Schreyögg: Organisation: Grundlagen moderner Organisationsgestaltung; mit Fallstudien / 6. Aufl. Wiesbaden 2015.

M2 Ökosysteme und Erneuerbare Energien				ÖKOS/EE
Credits 5 ECTS	Häufigkeit Angebot Jährlich (WiSe)	Stellenwert der Note für die Endnote 3,07%		Moduldauer 1 Semester
1	Art der Lehrveranstaltung 1) Vorlesung	Kontaktzeit 4 SWS/ 60 h	Selbststudium 90 h	Workload 150 h
2	<p>Kompetenzziele (Lernergebnisse) Die Studierenden haben ein Grundverständnis für die Nachhaltigkeit im Ökosystem Erde entwickelt. Die Studierenden verfügen über Grundlagen der Ökosystemtheorie und sind in der Lage den Aufbau eines nachhaltigen Wirtschaftssystems (Ziel: systemisches Denken) zu interpretieren. Sie können Ursachen und Wirkungszusammenhänge der Umweltwirkungen des Wirtschaftens (Pressure, State) analysieren. Im zweiten Vorlesungsteil werden Strategien einer nachhaltigen Wirtschaftsweise anhand einzelner Praxisprojekte im Stoffstrommanagement (Response) vorgestellt. Einen Schwerpunkt bilden die Erneuerbaren Energien. Nach der Absolvierung des Moduls können die Studierenden die technischen Grundlagen, die ökonomischen Aspekte und die Rahmenbedingungen der Nutzung der Erneuerbarer Energien in Deutschland sowohl wiedergeben als auch beurteilen.</p>			
3	<p>Inhalte Die Veranstaltung Ökosysteme und Erneuerbare Energien gliedert sich in drei Kernteile:</p> <p>Teil I – Nachhaltigkeit im Ökosystem Erde Teil II – Umweltwirkungen des Wirtschaftens Teil III – Nachhaltiges Wirtschaften und Stoffstrommanagement mit dem Schwerpunkt Erneuerbare Energien</p> <p>Im Teil I werden Nachhaltigkeitsaspekte in Ökosystemen in einem systemisch und ganzheitlich geprägten Ansatz vermittelt. Die Studierenden erarbeiten sich die Erkenntnis, auf Basis welcher natürlichen Funktionen das Ökosystem Erde ganzheitlich nachhaltig organisiert ist. Es werden Teilgebiete der Ökosystemtheorie vermittelt wie biogeochemische Kreisläufe, Resilienz, Diversität, Symbiose/Kooperation, Speicher- und Puffersysteme und die Brutto- und Nettoprimärproduktion einzelner Ökosysteme im Vergleich. Für den Menschen nimmt die Natur eine Quellen- und Senkenfunktion dar, Aufgabe einer zukunftsfähigen Wirtschaftsweise ist es, Ökosystemdienstleistungen nicht ausbeutend und regenerierend zu nutzen und ein „industrielles Ökosystem“ in das System Erde zu integrieren.</p> <p>Im Teil II erlernen die Studierenden verschiedene Umweltwirkungen kennen, die Folge einer nicht nachhaltigen Wirtschaftsweise des Menschen sind. Die Ursachen und bisherigen Fehlentwicklungen werden interpretiert an folgenden Beispielen: Natürlicher und anthropogen verstärkter Treibhauseffekt, Eutrophierung, Photosmog, Flächenverbrauch, Saurer Regen, Bodennahe Ozonbildung/Smog, Ozonloch in der Stratosphäre, Öko-/Humantoxizität, Verlust der Biodiversität, Verlust an Kohlenstoffspeichern (Regenwald, Riffe).</p> <p>In Teil III erfolgt eine Einführung in die Formen von Stoffstrommanagement in einer nachhaltig orientierten Wirtschaft. Es werden exemplarische Fallbeispiele vorgestellt</p>			

	[Kreislaufwirtschaft, regionale Biomassewirtschaft, Wasserkreisläufe, Naturschutz, Nachhaltiger Konsum, Erneuerbare Energien]. Die Erneuerbaren Energien werden besonders vertieft, die Studierenden erhalten einen Gesamtüberblick zum aktuellen Stand der Energiewende und der technischen und ökonomischen Grundlagen der Nutzung von Solaren Systemen PV, Solarthermie), Wind, Biomasse und Wasserkraft. Die Systeme werden in Bezug auf die physikalischen und technischen Grundlagen besprochen, ökonomische Aspekte werden in Bezug auf das Erneuerbare Energien Gesetz angerissen.
4	Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme Keine
5	Prüfungsform und - umfang/ Vergabe von Leistungspunkten Note und Leistungspunkte werden aufgrund einer 90-minütigen Klausur und der Übung Erneuerbare Energien vergeben. Genaue Hinweise und Details werden zu Beginn des Semesters durch den jeweiligen Dozenten bekanntgegeben.
6	Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen Umwelt- und Wirtschaftsinformatik (B.Sc.), Nachhaltige Ressourcenwirtschaft (B.A.)
7	Modulbeauftragte(r), und Lehrende(r) Modulbeauftragter: Prof. Dr.-Ing. Susanne Hartard Lehrender: Prof. Dr.-Ing. Susanne Hartard
8	Literaturhinweise Ökologie 1) Wolfgang Nentwig ; Sven Bacher ; Roland Brandl: Ökologie kompakt / [2011] Bachelor. Heidelberg, Spektrum Akademischer Verlag. 3. Auflage. 2) Remmert, Hermann. Ökologie : ein Lehrbuch. 5. Auflage. Springer Lehrbuch. 3) Bick, Hartmut: Grundzüge der Ökologie. 3. Auflage Fischer. 4) Odum, Eugene P.: Prinzipien der Ökologie : Lebensräume, Stoffkreisläufe, Wachstumsgrenzen. 5) Smith, Thomas M. ; Leo, Robert Ökologie / Ökologie. Pearson Studium 6) Heinrich, Dieter. Hergt, Manfred.: dtv-Atlas Ökologie / Deutscher Taschenbuch Verlag. Erneuerbare Energien 7) Herbes, Carsten. Friege, Christian (Hrsg.) [2015] Handbuch Finanzierung von Erneuerbare-Energie-Projekten / Carsten Herbes ; Christian Friege (Hrsg.) Konstanz [u.a.] : UVK-Verl.-Ges. 8) Kaltschmitt, Martin (Hrsg.) [2013] Erneuerbare Energien: Systemtechnik, Wirtschaftlichkeit, Umweltaspekte. 5. Erw. Auflage. 9) Kempf, Heike; Schmidt, Peter [2011] Erneuerbare Energien: Technologien-Anforderungen-Projektbeispiele. Kissing: WEKA 10) Volker Quaschnig, Volker [2010] Erneuerbare Energien und Klimaschutz: Hintergründe - Techniken - Anlagenplanung - Wirtschaftlichkeit / München: Hanser. 11) Bührke, Thomas (Hrsg.) Erneuerbare Energie: alternative Energiekonzepte für die Zukunft. Weinheim: Wiley-VCH 12) Watter, Holger [2011] Regenerative Energiesysteme. Grundlagen, Systemtechnik und Anwendungsbeispiele aus der Praxis. Wiesbaden: Vieweg+Teubner

M3 Grundlagen Betriebswirtschaftslehre und Rechnungslegung			GL-BWL	
Credits 5 ECTS	Häufigkeit Angebot Jährlich (WiSe)	Stellenwert der Note für die Endnote 3,07%		Moduldauer 1 Semester
1	Art der Lehrveranstaltung 1) Vorlesung	Kontaktzeit 4 SWS/ 60 h	Selbststudium 90 h	Workload 150 h
2	Kompetenzziele (Lernergebnisse) Diese Lehrveranstaltung verschafft den Studierenden einen Überblick über die Themen und Problemstellungen der Grundtatbestände der allgemeinen Betriebswirtschaftslehre sowie Rechnungswesen mit der zugrundeliegenden Technik zur Buchführung. Die Studierenden sind nach dem Abschluss dieses Moduls in der Lage, grundlegende betriebswirtschaftliche Zusammenhänge und Funktionen konzeptionell zu erfassen, wesentliche Modelle und Theorien einzuordnen und betriebliche Probleme in ihrem ökonomischen Wesenskern zu begreifen. Die Studierenden können die genannten Themen anhand von praktischen Beispielen erklären und grundlegende Methoden anwenden. Darüber hinaus sind die Studierenden in der Lage, die betrieblichen Zusammenhänge der Rechnungslegung einzuordnen und verfügen über grundlegendes Wissen zur Erfassung, Systematisierung und Aufbereitung von Geld- und Leistungsströmen. Die Verbuchung wesentlicher Geschäftsvorfälle unter Anwendung der Methoden der doppelten Buchführung können die Studierenden entsprechend handelsrechtlicher Vorschriften vornehmen.			
3	Inhalte Grundlagen Betriebswirtschaftslehre Im Rahmen dieser Veranstaltung werden die Studierenden zunächst mit dem Gegenstand und den Methoden der BWL vertraut gemacht. Anschließend erfolgt eine Einführung in die konzeptionellen Grundlagen von Geschäftsmodellen und Wertschöpfung als Kern unternehmerischen Handelns. Thematisiert werden außerdem wesentliche betriebliche Funktionsbereiche wie Strategisches Management, Marketing, Beschaffung, Produktion, Investition und Finanzierung sowie Personalwirtschaft. Dabei werden die konzeptionellen Grundlagen dieser Funktionsbereiche vorgestellt und anhand von praktischen Beispielen und Fallstudien vertieft. Rechnungslegung Dieses Modul gibt den Studierenden eine systematische Einführung zur Einordnung und Abgrenzung des betrieblichen Rechnungswesens. Zu Beginn erfolgt eine Darstellung der Aufgaben, Begriffe und Ziele. Die rechtlichen Rahmenbedingungen der Buchführung wie z. B. die Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung sowie formellen Voraussetzungen der Kaufmannseigenschaft werden unter Verwendung handelsrechtlicher Vorschriften hergeleitet. Anschließend erfolgt die konzeptionelle Einführung in das System der Doppik. Die buchungstechnische Behandlung der Bestands- und Erfolgskonten sowie der Eröffnungskonten, Erläuterungen zur Eröffnung und zum Abschluss des Kontenwerks, Ausführungen zur Buchhaltungstechnik sowie zu Kontenrahmen und Kontenplänen sind zentrale Inhalte des Teilmoduls. Darüber hinaus werden ausgewählte Buchungssystematiken im Zahlungsverkehr, im Anlage- und Umlaufvermögen sowie bei der Periodenabgrenzung ausführlich behandelt und anhand von praktischen Beispielen und Fallstudien vertieft.			
4	Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme Keine			

5	<p>Prüfungsform Note und Leistungspunkte werden aufgrund einer 90-minütigen Klausur vergeben, die teilweise oder auch vollständig Multiple-Choice-Elemente enthalten kann. Genaue Hinweise und Details werden zu Beginn des Semesters durch den jeweiligen Dozenten bekanntgegeben.</p>
6	<p>Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen Wirtschafts- und Umweltrecht (LL.B) Erneuerbare Energien (B. Sc.) Nachhaltige Ressourcenwirtschaft (B.A.)</p>
7	<p>Modulbeauftragte(r), und Lehrende(r) Modulbeauftragter: Prof. Dr. Christian Kammlott Lehrende: Prof. Dr. Christian Kammlott, Kai Schlachter und ggf. Lehrbeauftragte(r)</p>
8	<p>Literaturhinweise 1) Straub, Thomas (2012): Einführung in die Allgemeine Betriebswirtschaftslehre 2) Osterwalder, Alexander (2010): Business Model Generation: A Handbook for Visionaries, Game Changers, and Challengers 3) Bieg, Hartmut (2015): Buchführung: Systematische Anleitung mit zahlreichen Übungsaufgaben und Online-Training.</p>

M4 Grundlagen der Volkswirtschaftslehre			GL-VWL	
Credits 5 ECTS	Häufigkeit Angebot Jährlich (WiSe)	Stellenwert der Note für die Endnote 3,07%		Moduldauer 1 Semester
1	Art der Lehrveranstaltung 1) Vorlesung 2) Übung	Kontaktzeit 4 SWS/ 60 h	Selbststudium 90 h	Workload 150 h
2	Kompetenzziele (Lernergebnisse) Zunächst wird ein Überblick über das Fach „Volkswirtschaftslehre“ gegeben. Die Studierenden sind nach Abschluss der Lehrinheit in der Lage in gesamtwirtschaftlichen Zusammenhängen, zu denken, insbesondere in Abgrenzung zum einzelwirtschaftlichen Denken. Die Studierenden sind nach Absolvierung der Moduleinheit befähigt, die gesamtwirtschaftlichen Rahmenbedingungen unternehmerischen Handelns zu erläutern und zu illustrieren.			
3	Inhalte Die folgenden Lehrinhalte werden vermittelt: <ul style="list-style-type: none"> • Wirtschaftskreislauf, volkswirtschaftliche Gesamtrechnung, Zahlungsbilanzstatistik • Umweltökonomische Gesamtrechnung • Grundlagen der mikroökonomischen Theorie: Haushalte, Unternehmen, Märkte • Grundlagen der makroökonomischen Theorie: Klassik, Neoklassik, Keynesianismus • Grundlagen des int. Handels und der internationalen Währungsordnung • Aktuelle Fragen der Wirtschaftspolitik 			
4	Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme Keine			
5	Prüfungsform und - umfang/ Vergabe von Leistungspunkten Note und Leistungspunkte werden aufgrund einer Klausur vergeben. Genaue Hinweise und Details werden zu Beginn der Lehrveranstaltung durch den jeweiligen Dozenten bekanntgegeben.			
6	Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen Nachhaltige Ressourcenwirtschaft (B.A.)			
7	Modulbeauftragte(r), und Lehrende(r) Modulbeauftragter: Prof. Reinhold Moser Lehrender: Prof. Reinhold Moser			
8	Literaturhinweise 1) Engelkamp Paul, Friedrich L. Sell [2017]: Einführung in die Volkswirtschaftslehre, 7. Aufl.; Gabler 2) Mankiw, N. Gregory, Mark P. Taylor [2018]: Grundzüge der Volkswirtschaftslehre, 7. Auflage; Schäffer-Poeschel			

M5 Mathematische Methoden in der Wirtschaftswissenschaft			MATHWI	
Credits 5 ECTS	Häufigkeit Angebot Jährlich (WiSe)	Stellenwert der Note für die Endnote 3,07%	Moduldauer 1 Semester	
1	Art der Lehrveranstaltung 1) Vorlesung 2) Übung	Kontaktzeit 4 SWS/ 60 h	Selbststudium 90 h	Workload 150 h
2	Kompetenzziele (Lernergebnisse) Die Veranstaltung verschafft Studierenden mit unterschiedlichen Vorkenntnissen eine gemeinsame mathematische Grundlage für das weitere Studium. Das abstrakte Denken der Studierenden ist geschult und die Studierenden sind nach Absolvierung der Moduleinheit in der Lage, ökonomische Probleme mathematisch darzustellen und zu lösen.			
3	Inhalte Das Modul gibt eine Einführung in mathematische Grundlagen für den Gebrauch in den Wirtschaftswissenschaften. Zu den behandelten Themengebieten gehören allgemeine Grundlagen (Notation, Funktionen, Rechenregeln, Gleichungen und Ungleichungen), Differentialrechnung, Integralrechnung, lineare und nichtlineare Optimierung.			
4	Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme Keine			
5	Prüfungsform und - umfang/ Vergabe von Leistungspunkten Note und Leistungspunkte werden aufgrund einer 90-minütigen Klausur vergeben. Die Zulassung zur Klausur erfolgt nach bestandener Vorleistung. Diese Vorleistung besteht aus einem 30-minütigen schriftlichen Test, in dem mathematisches Grundlagenwissen abgeprüft wird.			
6	Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen Nachhaltige Ressourcenwirtschaft (B.A.)			
7	Modulbeauftragte(r), und Lehrende(r) Modulbeauftragter: Prof. Dr. Oliver Braun Lehrender: Prof. Dr. Oliver Braun			
8	Literaturhinweise 1) Sydsæter, Knut; Hammond, Peter, Strom, Arne: Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler, Pearson, 4. Auflage, 2014			

M6 Wirtschaftsinformatik und Standardsoftware				WI/STA
Credits 5 ECTS	Häufigkeit Angebot Jährlich (WiSe)	Stellenwert der Note für die Endnote 3,07%		Moduldauer 1 Semester
1	Art der Lehrveranstaltung 1) Vorlesung 2) Übung	Kontaktzeit 4 SWS/ 60 h	Selbststudium 90 h	Workload 150 h
2	Kompetenzziele (Lernergebnisse) Die Studierenden können nach Absolvierung des Moduls die Bedeutung und den Nutzen der Informatik insbesondere von Standardsoftware in Wirtschaft und Verwaltung einschätzen. Sie kennen die grundlegenden Begriffe und Konzepte der Informatik und Wirtschaftsinformatik und können diese beschreiben und mit Officesystemen einfache Anwendungen entwickeln.			
3	Inhalte Die Veranstaltung vermittelt Grundlagen der Informatik und der Wirtschaftsinformatik. Ziele und Inhalte der Wirtschaftsinformatik und die Bedeutung der Informatik in Unternehmen, Verwaltung und Gesellschaft werden erläutert. Im Weiteren wird auf grundlegende Begriffe der Informationsverarbeitung, z.B. Hardware, Software, Daten etc. und Rechnernetze bzw. Internet eingegangen. Betriebliche Informationssysteme werden klassifiziert. In Unternehmen verbreitete Standardsoftware, wie Datenbanken, ERP-Systeme, Bürosysteme etc. werden beschrieben. Das Vorgehen bei der Softwareentwicklung wird erläutert. Dabei wird insbesondere auf die notwendige Einbeziehung der Fachabteilungen in betriebliche SW-Projekte eingegangen. Möglichkeiten von Officesystemen für die individuelle Datenverarbeitung insbesondere für die Entwicklung von einfachen Anwendungen werden dargestellt. Abschließend wird auf das Thema Datenschutz eingegangen. Die verschiedenen Themen werden in anwendungsorientierten, praktischen Übungen vertieft.			
4	Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme Keine			
5	Prüfungsform und - umfang/ Vergabe von Leistungspunkten Note und Leistungspunkte werden aufgrund einer 90-minütigen Klausur vergeben. Genaue Hinweise und Details werden zu Beginn des Semesters durch den jeweiligen Dozenten bekanntgegeben.			
6	Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen Nachhaltige Ressourcenwirtschaft (B.A.)			
7	Modulbeauftragte(r), und Lehrende(r) Modulbeauftragter: Prof. Dr. Rolf Krieger Lehrender: Prof. Dr. Rolf Krieger			
8	Literaturhinweise 1) Rautenstrauch, Schulze: Informatik für Wirtschaftswissenschaftler und Wirtschaftsinformatiker, Berlin Heidelberg 2003 2) Laudon K.C., Laudon J.P., Schoder: Wirtschaftsinformatik – Eine Einführung, Pearson Studium, 2005			

M7 Grundlagen der Umwelttechnik und regionales Stoffstrommanagement			UT/RSSM	
Credits 5 ECTS	Häufigkeit Angebot Jährlich (SoSe)	Stellenwert der Note für die Endnote 3,07%		Moduldauer 1 Semester
1	Art der Lehrveranstaltung 1) Vorlesung	Kontaktzeit Je 2 SWS/ 30 h	Selbststudium Je 45 h	Workload 150 h
2	<p>Kompetenzziele (Lernergebnisse)</p> <p>Grundlagen der Umwelttechnik Die Teilnehmer beherrschen nach dieser Vorlesung die wichtigsten Umwelttechnik-Felder, sie haben ein grundlegendes Verständnis zu ausgesuchten zukunftssträchtigen Bereichen der Umwelttechnik und können physikalische Wirkprinzipien und Charakteristika der jeweiligen Technologien anwenden. Sie erkennen zudem die Entwicklungslinien, die die Unumgänglichkeit des Einsatzes moderner effizienzsteigernder umwelttechnischer und kostensparender Konzepte erfordern. Sie verstehen, dass das Management „grüner“ nachhaltiger Technologien Wachstumschancen und positive Berufsaussichten mit sich bringt, und sind gut vorgebildet für den Einsatz von Umwelttechnologien im betrieblichen Alltag bzw. in öffentlichen Einrichtungen.</p> <p>Regionales Stoffstrommanagement Grundlegendes Verständnis von Stoff- und Energieflüsse und deren Interdependenzen mit ökonomischen Systemen. Denken in Stoffkreisläufen und Erkennen der Notwendigkeit von ganzheitlichen, systemischen Lösungsansätzen zur nachhaltigen Entwicklung im globalen Kontext.</p>			
3	<p>Inhalte</p> <p>Grundlagen der Umwelttechnik I. Einstieg über Umweltbeeinträchtigungen/Umweltfakten zu Energie, Gewässerbelastung, Klima- und Strahlenbelastung sowie dem „war for resources“; Danach schwerpunktartige Vorstellung vielfältiger Lösungsalternativen und Technikkonzepte durch ingenieurnahe Ansätze und Methoden: Vermeidung, Design for Recycling, front-of-pipe-Beispiele; Erneuerbare Energieerzeugungs- und -transportarten, Optimierung von Fertigungsverfahren und Produktionsprozessen am Beispiel von Elektroschrott unter Einbezug umweltrechtlichen Vorschriften (ROHS, WEEE, REACH); II. Umwelttechnische Praxis für Betriebswirte/Gebäude-Manager: Erneuerbare insb. Geothermie, Windkrafttechnik und solare Energieformen: Solarthermie-Anlagen, Design von Biogasanlagen, Filtertechniken zur Luftreinhaltung und Abwasserbehandlung; In der Regel per Exkursion zu Praxisbeispielen, auch Funktionsweise von zeitgemäßen Windkraftanlagen (Standortwahl, Windschichten, Rotortypen, Mastalternativen, Lasten, Bauteilalterung); Wasserkraftnutzung, Generatortypen, BHKW, Elektromobilität, Wirkungsgradvergleiche etc.; III: Ausstieg Umwelttechnik als gute Berufsoption mit Wachstumsperspektiven in der UT-Branche und in „Green Transformation“-Unternehmen.</p> <p>Regionales Stoffstrommanagement Diskutiert werden nationale und internationale Ökosystemprobleme in den Bereichen Abfall, Abwasser, Treibhauseffekt, Ozondebatte, Artensterben, Wasser, Bodendegradation, Lärm, Energie etc. Die Vorlesung gibt einen Einblick in systemare Lösungsansätze und Indikatoren: Material Input per Service Unit (MIPS), Ökologischer Rucksack, Stoffstrommanagement, Sustainable Development etc. Neben technischen Innovationen werden vor allem auch Akteure und Kommunikationsstrategien ausführlich dargestellt, wodurch letztendlich der Aufbau interaktiver Netzwerke thematisiert wird.</p>			

4	Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme Keine
5	Prüfungsform und - umfang/ Vergabe von Leistungspunkten Note und Leistungspunkte werden aufgrund einer 90-minütigen Klausur vergeben. Genaue Hinweise und Details werden zu Beginn des Semesters durch den jeweiligen Dozenten bekanntgegeben.
6	Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen Nachhaltige Ressourcenwirtschaft (B.A.)
7	Modulbeauftragte(r), und Lehrende(r) Modulbeauftragter: Prof. Dr. Klaus Rick Lehrender: Herr Prof. Dr. Klaus Rick und Herr Prof. Dr. Peter Heck
8	Literaturhinweise 1) Förstner, Ulrich: Umweltschutztechnik, Springer 2008 2) Seifried, Dieter u Witzel Walter: Renewable Energy, earthscan 2010 3) Dietrich Thomas et al.: Fachwissen Umwelttechnik, Verlag Europa Lehrmittel 2011 4) Bank, Mathias: Basiswissen Umwelttechnik: Wasser, Luft, Abfall, Lärm und Umweltrecht, Vogel Business Media, 2006

M8 Investition und Finanzierung				INFINA
Credits 5 ECTS	Häufigkeit Angebot Jährlich (SoSe)	Stellenwert der Note für die Endnote 3,07%	Moduldauer 1 Semester	
1	Art der Lehrveranstaltung 1) Vorlesung 2) Übung	Kontaktzeit 4 SWS/ 60 h	Selbststudium 90 h	Workload 150 h
2	Kompetenzziele (Lernergebnisse) Die Studierenden kennen die Grundlagen der entscheidungsorientierten Investitions- und Finanzierungstheorie. Sie sind in der Lage, die Vorteilhaftigkeit von Investitionen auf Basis verschiedener Methoden (dynamische und statische Investitionsrechnung, kapitalmarktorientierte Verfahren) zu ermitteln sowie unterschiedliche Finanzierungsformen anzuwenden, sich deren Auswirkungen im Unternehmen bewusst zu machen und deren Eignung für die jeweilige Situation kritisch zu beurteilen. Die Abstraktions- und Diskussionsfähigkeit der Studierenden im Zusammenhang mit finanzwirtschaftlichen Fragestellungen ist ausgebildet.			
3	Inhalte Das Modul gibt eine grundlegende Einführung in die moderne Theorie der Unternehmensfinanzierung und macht die Teilnehmer mit den wesentlichen Instrumenten, Grundbegriffen und Entscheidungen der betrieblichen Finanzwirtschaft vertraut. Zunächst wird die Interpretation der Investition als Zuführung von Ressourcen zu neuen Verwendungszwecken vorgestellt. Schwerpunkte bilden hierbei statische und dynamische Verfahren der Investitionsrechnung, insbesondere der Kapitalwertmethode und sowie dem internen Zinsfuß. Den Abschluss des ersten Vorlesungsabschnittes (Investition) bildet eine Einführung in die Kapitalmarkttheorie bzw. Investitionsrechnung unter Unsicherheit. Im Vordergrund des zweiten Vorlesungsabschnittes (Finanzierung) stehen die unterschiedlichen Formen der Kapitalaufbringung. Es wird ein Überblick über die wesentlichen Finanzierungsinstrumente vorgestellt und in den Gesamtkontext der Unternehmensfinanzierung eingeordnet. Die Vor- und Nachteile der verschiedenen Formen der Finanzierung werden diskutiert. Die vermittelten theoretischen Kenntnisse werden anhand von zahlreichen Fallstudien illustriert, damit die Studierenden sie im Anschluss in konkreten Situationen anwenden können.			
4	Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme Grundwissen in Buchführung (Bilanzen, Gewinn- und Verlustrechnungen, Finanzkennzahlen) sowie Grundlagenkenntnisse im Bereich Finanzmathematik			
5	Prüfungsform und - umfang/ Vergabe von Leistungspunkten Note und Leistungspunkte werden aufgrund einer 90-minütigen Klausur vergeben. Genaue Hinweise und Details werden zu Beginn des Semesters durch den jeweiligen Dozenten bekanntgegeben.			
6	Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen Nachhaltige Ressourcenwirtschaft (B.A.) Erneuerbare Energien (B. Sc.)			
7	Modulbeauftragte(r), und Lehrende(r) Modulbeauftragter: Prof. Dr. Christian Kammlott Lehrender: Prof. Dr. Christian Kammlott			
8	Literaturhinweise 1) Zantow, R./Dinauer, J. [2011]: Finanzwirtschaft des Unternehmens, 3. Auflage, Pearson Studium, München			

- | | |
|--|--|
| | <p>2) Pape, U. (2008): Grundlagen der Finanzierung und Investition, mit Fallbeispielen und Übungen, Oldenburg, München</p> <p>3) Perridon, L./Steiner, L. (2007): Finanzwirtschaft der Unternehmung, 14. Auflage, Vahlen, München (bzw. die jeweils jüngste Ausgabe)</p> |
|--|--|

M9 Kostenrechnung und Kostenmanagement				KOR/KOM
Credits 5 ECTS	Häufigkeit Angebot Jährlich (SoSe)	Stellenwert der Note für die Endnote 3,07%		Moduldauer 1 Semester
1	Art der Lehrveranstaltung 1) Vorlesung	Kontaktzeit 4 SWS/ 60 h	Selbststudium 90 h	Workload 150 h
2	Kompetenzziele (Lernergebnisse) Diese Lehrveranstaltung verschafft den Studierenden einen Überblick über die Themen und Problemstellungen der Grundtatbestände von Kostenrechnungssystemen in Unternehmen. Nach Absolvierung des Moduls sind die Studierenden dazu befähigt, praktische Ausgestaltungen der Kosten- und Leistungsrechnung bezüglich ihrer Eignung zur Unterstützung des Managements bei kurz- und langfristigen Entscheidungen zu beurteilen. Überdies können die Studierenden verschiedene Bestimmungsfaktoren des Erfolgs sowie Instrumente zur Steuerung der Kosten identifizieren und im Zusammenhang von Kostenmanagement beurteilen und anwenden. Die Studierenden sind nach dem Abschluss dieses Moduls in der Lage, Zusammenhänge und Funktionen der Kostenrechnung abzubilden sowie wesentliche Modelle und Theorien des Kostenmanagements zu verdeutlichen. Die genannten Themen können anhand von praktischen Beispielen erklärt und grundlegende Methoden angewendet werden. Darüber hinaus sind die Studierenden in der Lage, die betrieblichen Zusammenhänge der Kostenrechnung zu illustrieren und zu den bestehenden Teilbereichen des internen Rechnungswesens abgrenzen zu können.			
3	Inhalte Dieses Modul gibt den Studierenden zu Beginn eine systematische Einführung in die Grundlagen der Kostenrechnung und macht sie anschließend mit verschiedenen Systemen des Kostenmanagements vertraut. Im Kontext der Kosten- und Leistungsrechnung werden zunächst die Kostenartenrechnung, Kostenstellenrechnung sowie die Kostenträgerrechnung vorgestellt und in verschiedenen Situationen bearbeitet. Überdies werden im Rahmen des Kostenmanagements ausgewählte strategischen Instrumente der Kostenrechnung, verschiedene Bestimmungsfaktoren des Erfolgs sowie Instrumente zur Steuerung der Kosten identifiziert. Hier werden vor allem Instrumente aus den Bereichen Fix- und Gemein- Kostenmanagement und Produktorientierte Ansätze diskutiert sowie Methoden zur Identifikation von Kostensenkungspotentialen thematisiert. Als zentrales Anwendungsgebiet des Kostenmanagements wird abschließend die Deckungsbeitragsrechnung illustriert. Die konzeptionellen Grundlagen der Kosten- und Leistungsrechnung und des Kostenmanagements werden anhand von praktischen Beispielen und Fallstudien vertieft.			
4	Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme Keine			
5	Prüfungsform und - umfang/ Vergabe von Leistungspunkten Note und Leistungspunkte werden aufgrund einer 90-minütigen Klausur vergeben, die teilweise oder auch vollständig Multiple-Choice-Elemente enthalten kann. Genaue Hinweise und Details werden zu Beginn des Semesters durch den jeweiligen Dozenten bekanntgegeben.			
6	Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen Nachhaltige Ressourcenwirtschaft (B.A.)			
7	Modulbeauftragte(r), und Lehrende(r) Modulbeauftragter: Prof. Dr. Johannes Wirth			

	Lehrender: Kai Schlachter und ggf. Lehrbeauftragte(n)
8	Literaturhinweise 1) Freidank, C.-C. (2013): Kostenrechnung, Grundlagen des innerbetrieblichen Rechnungswesens und Konzepte des Kostenmanagements, 9. Auflage, Oldenbourg, München 2) Haberstock, L. (2008): Kostenrechnung 1: Einführung mit Fragen, Aufgaben, einer Fallstudie und Lösungen, 13. Auflage, Schmidt (Erich), Berlin (bzw. die jeweils jüngste Ausgabe)

M10 Bürgerliches Recht sowie Handels- und Gesellschaftsrecht			BGB/HGB	
Credits 5 ECTS	Häufigkeit Angebot Jährlich (SoSe)	Stellenwert der Note für die Endnote 3,07%	Moduldauer 1 Semester	
1	Art der Lehrveranstaltung 1) Vorlesung 2) Übung	Kontaktzeit 4 SWS/ 60 h	Selbststudium 90 h	Workload 150 h
2	Kompetenzziele (Lernergebnisse) BGB/HGB Die Studierenden erhalten einen Überblick über die Grundregeln der Rechtsgebiete (BGB/HGB). Die Studierenden sind nach Abschluss des Moduls in der Lage <ul style="list-style-type: none"> • die wichtigsten Grundbegriffe und das Gefüge des Bürgerlichen Rechts/Handelsrechts zu verstehen; • wesentliche Fragen zum Vertragsrecht/Schuldrecht und Handelsrecht zutreffend einzuordnen und selbständig zu beantworten; • Verknüpfungen zwischen den verschiedenen Rechtsgebieten herzustellen; • Vertragsverhältnisse sowie die Rechte und Pflichten der Vertragsparteien zu beurteilen • einfache juristische Fallkonstellationen mit den Instrumenten der juristischen Gutachtentechnik (unter Heranziehung der entsprechenden Vorschriften des BGB/HGB) zu bewältigen 			
3	Inhalte Das Modul setzt sich zusammen aus der Vorlesung „BGB“ und „HGB“. Die beiden Rechtsgebiete werden dabei durch Darstellung teils als Vorlesung, teils anhand von Fallmaterial praxisnah beleuchtet. BGB Die Veranstaltung führt zunächst in das Bürgerliche Recht ein (Einführung in das Rechtssystem und die Rechtsquellen des Privatrechts). Insbesondere sollen Zusammenhänge der verschiedenen Rechtsinstitute im BGB deutlich werden. Es wird der Aufbau und die Struktur des Zivilrechts vermittelt; der Schwerpunkt liegt hier auf den wichtigsten Normen und Begriffen des Allgemeinen Teils (§§ 1 – 240 BGB, insbesondere Rechtsgeschäft, Willenserklärung, Vertrag, Anfechtung, Stellvertretung). Neben dem Allgemeinen Teil des BGB werden auch vertiefte Kenntnisse aus dem Schuldrecht (Vertragsschluss, Vertragstypen (insbesondere Kaufvertrag), Leistungsstörungen/Pflichtverletzungen) erarbeitet. HGB Im Handels- und Gesellschaftsrecht werden die Grundbegriffe beider Rechtsgebiete verdeutlicht. Im Handelsrecht geht es insbesondere um den Aufbau des HGB und die systematische Stellung des Handelsrechts im Zivilrecht, die Grundzüge des Kaufmannsbegriffs und seiner Stellvertreter, des Handelsgeschäfts, des Firmenrechts und der Handelsregister-Publizität. Im Gesellschaftsrecht wird ein Überblick über die Gesellschaftsformen und die unterschiedlichen Strukturen gegeben, im GmbH-Recht werden die Gründung der Gesellschaft, Kapitalaufbringung und Kapitalerhaltung beleuchtet.			
4	Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme			

	Keine
5	Prüfungsform und - umfang/ Vergabe von Leistungspunkten Note und Leistungspunkte werden aufgrund einer 90-minütigen Klausur vergeben. Genaue Hinweise und Details werden zu Beginn des Semesters durch den jeweiligen Dozenten bekanntgegeben.
6	Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen Nachhaltige Ressourcenwirtschaft (B.A.)
7	Modulbeauftragte(r), und Lehrende(r) Modulbeauftragter: Dipl.-Wirtschaftsjur. (FH) Carina Weller, M.A. Lehrender: Dipl.-Wirtschaftsjur. (FH) Carina Weller, M.A.
8	Literaturhinweise 1) Klunzinger, Eugen, Einführung in das Bürgerliche Recht, Verlag Vahlen 2) Führich, Ernst, Wirtschaftsprivatrecht, Verlag Vahlen 3) Klunzinger, Eugen, Grundzüge des Handelsrechts, Verlag Vahlen

M11 Bilanzierung				BIL	
Credits 5 ECTS		Häufigkeit Angebot Jährlich (SoSe)		Stellenwert der Note für die Endnote 3,07%	
		Moduldauer 1 Semester			
1	Art der Lehrveranstaltung 1) Vorlesung 2) Übung	Kontaktzeit 4 SWS/ 60 h	Selbststudium 90 h	Workload 150 h	
2	Kompetenzziele (Lernergebnisse) Bilanzierung Die Veranstaltung vermittelt grundlegende und vertiefende Inhalte zur Bilanzierung nach nationalen (HGB) sowie internationalen Rechnungslegungsgrundsätzen (IFRS). Die Studierenden sind in der Lage, Aktivierungs- und Passivierungsentscheidungen zu treffen und die einhergehenden Fragen der Bilanzierung der Höhe nach zu beantworten und auf konkrete Bilanzierungsfälle anzuwenden.				
3	Inhalte Bilanzierung Zunächst erfolgt eine Vertiefung von Kenntnissen über die grundlegenden Prinzipien in den „Bilanzwelten“ von HGB und IFRS. Darauf aufbauend werden die Einzelbilanzierungsvorschriften zur Erstellung des handelsrechtlichen Jahresabschlusses systematisch und beispielhaft analysiert und den Vorgaben der IFRS-Rechnungslegung vergleichend gegenübergestellt. Die vorgestellten Bilanzierungsregeln können in Übungen anhand von Fallstudien diskutiert und gewürdigt werden. Abgerundet wird der Themenbereich durch die Einbeziehung von Fragen der Aufstellung, Prüfung und Offenlegung von Jahresabschlüssen.				
4	Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme Vorkenntnisse in Grundlagen der Buchführung (M3)				
5	Prüfungsform und - umfang/ Vergabe von Leistungspunkten Note und Leistungspunkte werden aufgrund einer 90-minütigen Klausur vergeben, die teilweise Multiple-Choice-Elemente enthalten kann. Genaue Hinweise und Details werden zu Beginn des Semesters durch den jeweiligen Dozenten bekanntgegeben.				
6	Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen Wirtschafts- und Umweltrecht (B.A.), Nachhaltige Ressourcenwirtschaft (B.A.)				
7	Modulbeauftragte(r), und Lehrende(r) Modulbeauftragter: Prof. Dr. Johannes Wirth Lehrender: Herr Prof. Dr. Johannes Wirth				
8	Literaturhinweise Bilanzierung 1) Jahresabschluss und Jahresabschlussanalyse: Betriebswirtschaftliche, handelsrechtliche, steuerrechtliche und internationale Grundsätze - HGB, IFRS, US-GAAP, DRS von Adolf G. Coenenberg, Axel Haller und Wolfgang Schultze [24. Auflage, Stuttgart, 2016] 2) Jahresabschluss und Jahresabschlussanalyse. Aufgaben und Lösungen von Adolf G. Coenenberg, Axel Haller, und Wolfgang Schultze [16. Auflage, Stuttgart, 2016]				

M12 Proseminar/ Präsentation und Kommunikation			PROSEM/KOM	
Credits 3 ECTS (PROSEM) + 2 ECTS (PRÄKOM)	Häufigkeit Angebot Jährlich (SoSe)	Stellenwert der Note für die Endnote 1,84% (PROSEM) 1,23% (PRÄKOM)	Moduldauer 1 Semester	
1	Art der Lehrveranstaltung 1) Gruppenarbeit 2) Seminar	Kontaktzeit Je 2 SWS/ 30 h	Selbststudium Je 45 h	Workload 150 h
2	Kompetenzziele (Lernergebnisse) Proseminar Im Rahmen des Praxisseminars erlernen die Studierenden die seminaristischen Techniken (Vortrag, Diskussion und wissenschaftliches Arbeiten), die im Studium einen breiten Raum einnehmen. Sie haben die Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens verinnerlicht und können diese anwenden. Sie haben die Fähigkeit erlangt, wissenschaftliche Fachtexte zu recherchieren, zu interpretieren und zu hinterfragen. Darauf aufbauend sind Sie in der Lage eigenständig eine wissenschaftliche Aufgabenstellung zu formulieren und auszuarbeiten. Die entsprechenden Arbeitsergebnisse können sie strukturiert präsentieren und vor einem Fachpublikum verteidigen. Präsentation und Kommunikation Die Studierenden beherrsche grundlegende Rhetorik- bzw. Präsentationstechniken und Kompetenzen. Sie verfügen sowohl über Kenntnisse zu Kommunikationsmodellen, Rhetorik und Verwendung/ Gestaltung von Präsentationsmedien als auch Sozialkompetenzen.			
3	Inhalte Proseminar Den Studierenden werden die Grundlagen zur Erstellung einer wissenschaftlichen Arbeit und deren Präsentation vor der Gruppe vermittelt. Darunter fallen: Auswahl an Literatur zu einem Themengebiet, richtige Zitierweise, Format und Gestaltung mittels EDV-Textverarbeitung. Das Angebot von Themen zur Veranstaltung wird jährlich angepasst. Präsentation und Kommunikation Theorie: Grundlegende Kenntnisse zu Kommunikationsmodellen (technisch-kybernetisch – soziokulturell). Grundlegende Kenntnisse zum Thema „Rhetorik“ in historischer und systematischer Hinsicht. Kenntnisse zu Fragen der Verwendung und der Gestaltung von Präsentationsmedien. Praxis: Kleingruppentrainings durch Lehrbeauftragte. Übung rhetorischer Kompetenzen beim Aufbau und Durchführung einer Präsentation. Feedback durch Trainer und Teilnehmer.			
4	Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme Keine			
5	Prüfungsform und - umfang/ Vergabe von Leistungspunkten Praxisseminar Note und Leistungspunkte werden aufgrund einer mündlichen Präsentation und einer schriftlichen Ausarbeitung vergeben. Genaue Hinweise und Details werden zu Beginn des Semesters durch den jeweiligen Dozenten bekanntgegeben. Präsentation und Kommunikation Note und Leistungspunkte werden aufgrund von mündlichen Präsentationen vergeben. Details werden zu Beginn des Semesters durch die jeweiligen Lehrenden bekanntgegeben.			

6	Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen Nachhaltige Ressourcenwirtschaft (B.A.)
7	Modulbeauftragte(r), und Lehrende(r) Modulbeauftragter: Studiengangbeauftragte/r Lehrender: alle ProfessorInnen UW/UR
8	Literaturhinweise Theisen, René, Wissenschaftliches Arbeiten, 17. Aufl. 2017

M13 Ökologische Ökonomik und betriebliches Stoffstrommanagement			ÖKON/SSM	
Credits 5 ECTS	Häufigkeit Angebot Jährlich (WiSe)	Stellenwert der Note für die Endnote 3,07%		Moduldauer 1 Semester
1	Art der Lehrveranstaltung 1) Vorlesung 2) Übung	Kontaktzeit Je 2 SWS/ 30 h	Selbststudium Je 45 h	Workload 150 h
2	Kompetenzziele (Lernergebnisse) Ökologische Ökonomik Die Studierenden sind nach Absolvierung der Moduleinheit in der Lage, verschiedene Politikansätze in einen umweltökonomischen Rahmen einzuordnen. Sie können Trends und Entwicklungen in der Umwelt- und Ressourcenpolitik besser verstehen sowie aktuelle Wirtschafts- und umweltpolitische Konfliktfelder beurteilen. Betriebliches Stoffstrommanagement Im Rahmen des betrieblichen Stoffstrommanagements sind die Studierenden in der Lage zu formulieren, wie nachhaltiges Management zu einem optimierten Umgang mit betrieblichen Stoff- und Energieströmen führt. Sie können Produkt- und Unternehmensökobilanzen interpretieren und verstehen die Zusammenhänge mit Blick auf ökonomische und soziale Dimensionen.			
3	Inhalte Ökologische Ökonomik Neben Nachhaltigkeitskonzeptionen werden v.a. externe Effekte und Konzepte der Internalisierung diskutiert. Dabei spielt der ordnungspolitische Rahmen eine besonders wichtige Rolle. Beispiele werden aus den Bereichen Flächenhaushaltspolitik, Emissionen (und Emissionshandel), ressourcenbasierte Patente gegeben. In einem weiteren Abschnitt werden ressourcenökonomische Betrachtungen angestellt. Die Veranstaltung schließt mit einer Diskussion der Bereiche Wohlfahrt und Wirtschaftswachstum. Es wird ein Überblick über die gängigen und über alternative Lösungsansätze verschafft. Je nach Aktualität können noch weitere Aspekte eingebaut werden. Betriebliches Stoffstrommanagement Die Studierenden verstehen die Grundlagen des betrieblichen Stoffstrommanagements und kennen Konzepte zur Steigerung der Ressourceneffizienz in Unternehmen. Zur Quantifizierung der Umweltauswirkungen entlang der Wertschöpfungskette sind die Studierenden in der Lage, betriebliche Ökobilanzen und Produktökobilanzen im Sinne des Life-Cycle-Assessments (LCA) in Grundzügen zu erstellen und zu interpretieren. Aktuelle Entwicklungen im betrieblichen Stoffstrommanagement sowie die Verknüpfung des betrieblichen mit dem regionalen Stoffstrommanagement sind den ihnen bekannt.			
4	Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme Ökologische Ökonomik Vorkenntnisse in der Mikro- und Makroökonomie Betriebliches Stoffstrommanagement Grundlagen aus M1 (Grundlagen nachhaltiges Wirtschaften und Umweltmanagement) und M2 (Ökosysteme und Erneuerbare Energien)			
5	Prüfungsform und - umfang/ Vergabe von Leistungspunkten Note und Leistungspunkte werden aufgrund einer 90-minütigen Klausur vergeben. Genaue Hinweise und Details werden zu Beginn des Semesters durch den jeweiligen Dozenten bekanntgegeben.			

6	Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen Erneuerbare Energien (B.Sc.), Nachhaltige Ressourcenwirtschaft (B.A.)
7	Modulbeauftragte(r), und Lehrende(r) Modulbeauftragter: Prof. Dr. Dirk Lühr Lehrender: Prof. Dr. Dirk Lühr und Prof. Dr. Klaus Helling
8	Literaturhinweise 1) Dirk Lühr, Die Plünderung der Erde, 3. Aufl., 2015. 2) A. Endres, Umweltökonomie, 3. Aufl., 2007. 3) R. Costanza et al., Einführung in die Ökologische Ökonomik, 2001. 4) Helling/Heck/Bemman: Betriebliches Stoffstrommanagement, Deutscher Wirtschaftsdienst 2002 5) Klöpffer/ Grahl: Ökobilanz (LCA), Beruf, Wiley-VCH 2009

M14 Nachhaltige Unternehmensführung und Personalmanagement		NUF/PER	
Credits 5 ECTS	Häufigkeit Angebot Jährlich (WiSe)	Stellenwert der Note für die Endnote 3,07%	Moduldauer 1 Semester
1	Art der Lehrveranstaltung 1) Vorlesung	Kontaktzeit 4 SWS/ 60 h	Selbststudium 90 h Workload 150 h
2	<p>Kompetenzziele (Lernergebnisse)</p> <p>Nachhaltige Unternehmensführung Die Teilnehmer beherrschen nach dem Modul das grundlegende Führungsverständnis in Unternehmen unterschiedlicher Größen und Branchen sowie seine Genese, sie erlernen die Anwendung von zeitgemäßen Instrumenten zur Bewältigung der Aufgaben und Ziele moderner Unternehmensführung, die Interdependenz zwischen Führung und Produktivität und sie beherrschen den Einsatz ausgewählter Instrumente zur normativen und operativen Unternehmenslenkung, etablierte Managementmethoden werden dabei exemplarisch vermittelt.</p> <p>Personalmanagement Die Studierenden kennen die wesentlichen Aufgaben, Instrumente und Ziele im Personalmanagement. Sie vertiefen Führungstheorien und beherrschen das Instrumentarium zur Personalmotivation bzw. zielgruppenspezifischen Führung. Auch sind sie in der Lage, modernes Recruiting anzuwenden und verbreitern ihre Kenntnisse in den Bereich Lohnkostenentwicklung, -zusammensetzung und -steuerung.</p>		
3	<p>Inhalte</p> <p>Nachhaltige Unternehmensführung I: Einstieg über Grundlagen, Historie, Aufgaben und Ziele moderner Unternehmensführung, Einführung in Nachhaltigkeitsansätze und -denkweisen, Koordination als Führungsaufgabe, frühe Führungstheorien, Evolution von Managementprozessen; II: Führung von unterschiedlichen Unternehmenstypen, Plan Do Check Act in der 360°- Umwelt, Objekte der Führung und Führungsebenen am Beispiel Großunternehmen/Global Player aus Informationstechnologie, Automotive, Aviation, aber auch ganzheitliche normative Unternehmensführung im heutigen regional erfolgreichen Mittelstand, Erfolg durch Nachhaltigkeitsstrategien in ausgewählten Funktionsbereichen für ein dauerhaft zukunftsfähiges Unternehmen; weitere Praxisfelder sind Innovations- und Technologiemanagement im Zeitalter Industrie 4.0, Corporate Identity und Corporate Design im globalen Wettbewerb, Kennzahlengestützte Steuerungssysteme wie Scorecards, Business Process (Re-)Design, Aufgaben der Unternehmenshygiene im Einklang mit Human Resource Management etc.</p> <p>Personalmanagement I: Einführung in die Aufgaben des modernen Personalmanagements chronologisch entlang des Recruitings über die Beschäftigungs-, Weiterentwicklungs- und Führungsphase bis hin zum Beenden des Arbeitsverhältnisses, Human Resource und sein Beitrag zum Unternehmenserfolg; II: Koordinationsaufgaben, Modelle der Personalführungstheorie, Führungsstile und Mitarbeiter-Typisierung, Organizational Behaviour und reale Menschenbilder, Methoden der Leistungserhaltung und Mitarbeitermotivation. Außerdem Einblick in das Arbeitsrecht, die Personalbedarfsplanung und -deckung, praxisnahe Lohn- und Gehaltsmodelle sowie aktuelle Personalinformationssysteme; III: Bewerbungstipps für den Berufseinstieg, Bewerbungsformen, Rhetorik, Körpersprache, verdeckte Mitteilungen und Aussagen, Zeugnisse.</p>		

4	Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme keine
5	Prüfungsform und - umfang/ Vergabe von Leistungspunkten Note und Leistungspunkte werden aufgrund einer 90-minütigen Klausur vergeben. Genaue Hinweise und Details werden zu Beginn des Semesters durch den jeweiligen Dozenten bekanntgegeben.
6	Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen Erneuerbare Energien (B.Sc.), Nachhaltige Ressourcenwirtschaft (B.A.)
7	Modulbeauftragter und Lehrende Modulbeauftragter: Prof. Dr. Klaus Rick Lehrender: Prof. Dr. Klaus Rick
8	Literaturhinweise 1) Macharzina/Wolf: Unternehmensführung, Gabler 2017 2) Dillerup/Stoi: Unternehmensführung, Vahlen 2016 3) Krüger: Unternehmensführung, Schäffer Poeschel 2015 <hr/> 4) Holtbrügge, Personalmanagement, 6.Aufl., Springer/Gabler 2015 5) Berthel J./Becker F.: Personalmanagement Schäffer Poeschel 2010 6) Jung Hans: Personalwirtschaft, 9. Aufl., Oldenbourg 2010

M15 Grundlagen Marketing			GL-MARKE	
Credits 5 ECTS	Häufigkeit Angebot Jährlich (WiSe)	Stellenwert der Note für die Endnote 3,07%		Moduldauer 1 Semester
1	Art der Lehrveranstaltung 1) Vorlesung 2) Gruppenarbeit	Kontaktzeit 4 SWS/ 60 h	Selbststudium 90 h	Workload 150 h
2	Kompetenzziele (Lernergebnisse) Die Studierenden haben grundlegende Kenntnisse in den Aufgaben und Entscheidungsfelder des modernen Produkt-, Preis-, Vertriebs- und Kommunikationsmanagements. Nach Absolvierung des Moduls sind die Studierenden in der Lage, die vermittelten Methoden zu reproduzieren und diese in der unternehmerischen Praxis anwenden zu können. Sie sind dazu befähigt die erlernten Methoden in einzelnen Fällen durchzuführen und die „richtigen“ Marketingentscheidungen zu treffen.			
3	Inhalte Nach einer Einführung in die Grundlagen des Marketings sowie des umweltorientierten Marketings werden in der Vorlesung wichtige Aspekte des Marketing-Mix diskutiert: Product: Begriffliche Grundlagen, make or buy, Sortimentspolitik: Festlegung des Sortiments, sortimentspolitische Alternativen, Konzept des Produktlebenszyklus, Produktgestaltung: technisch-funktional, formal-ästhetisch, Verpackungsgestaltung, Serviceleistungen. Price: Begriffliche Grundlagen, Analyse des Preisumfeldes, Preisziele, Preispositionierung, Preisstrategien im Produktlebenszyklus, Prinzipien zur Bestimmung des optimalen Angebotspreises. Place: Begriffliche Grundlagen, Prozess des Vertriebsmanagements, unternehmenseigene und unternehmensfremde Vertriebsorgane, Betriebsformen des Groß- und Einzelhandels, E-commerce, Verbundsysteme im Handel. Promotion: Begriffliche Grundlagen, Kommunikationsinstrumente: Klassische Werbung, Direktwerbung, Online-Werbung, Public Relations, Verkaufsförderung, Sponsoring, Product Placement, Event-Marketing, unkonventionelle Maßnahmen [z.B. Ambush Marketing].			
4	Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme Vorkenntnisse im Modul Grundlagen Betriebswirtschaftslehre und Rechnungswesen (M3)			
5	Prüfungsform und - umfang/ Vergabe von Leistungspunkten Note und Leistungspunkte werden aufgrund einer 90-minütigen Klausur vergeben. Genaue Hinweise und Details werden zu Beginn des Semesters durch den jeweiligen Dozenten bekanntgegeben.			
6	Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen Nachhaltige Ressourcenwirtschaft (B.A.)			
7	Modulbeauftragte(r), und Lehrende(r) Modulbeauftragter: Prof. Dr. Thorsten Schaper Lehrender: Prof. Dr. Thorsten Schaper			
8	Literaturhinweise 1) Andreas Scharf/Bernd Schubert/Patrick Hehn, Marketing. Einführung in Theorie und Praxis, 6. Aufl., Stuttgart 2015 2) Heribert Meffert/Christoph Burmann/Manfred Kirchgeorg, Marketing. Grundlagen marktorientierter Unternehmensführung, 12. Aufl., Wiesbaden 2015 3) Ralf T. Kreutzer, Praxisorientiertes Marketing. Grundlagen – Instrumente – Fallbeispiele, 5. Aufl., Wiesbaden 2017			

M 16 Betriebliche Steuern			BEST-UBW	
Credits 5 ECTS	Häufigkeit Angebot Jährlich (WiSe)	Stellenwert der Note für die Endnote 3,07%	Moduldauer 1 Semester	
1	Art der Lehrveranstaltung 3) Vorlesung 4) Übung	Kontaktzeit 4 SWS/60 h	Selbststudium 90 h	Workload 150 h
2	Kompetenzziele (Lernergebnisse) Nach Absolvierung der Lehrveranstaltung bringen die Studierenden ein Grundverständnis für die dogmatischen Zusammenhänge auf und sind dazu befähigt, einfache Fälle zu lösen. Zudem entwickeln sie eine Sensibilität für steuerliche „Fallen“.			
3	Inhalte In einem ersten Teil wird ein Überblick über die Perspektive der betriebswirtschaftlichen Steuerlehre, der Finanzwissenschaften sowie des Steuerrechts gegeben. Die Umsatzsteuer stellt den zweiten Schwerpunkt dar. Zunächst wird die Steuerbarkeit von Umsätzen anhand der Kriterien: Art der Leistung, Ort der Leistung, Unternehmer, Leistung im Leistungsaustausch abgearbeitet. Sodann werden Steuerpflicht (oder Steuerbefreiungen) sowie der Steuersatz diskutiert. Am Ende wird noch der Vorsteuerabzug dargestellt. Im dritten Schwerpunkt werden die Grundzüge der Einkommensteuer dargestellt. Einen besonderen Raum nimmt hier die Qualifizierung von Einkunftsarten ein – insbesondere die Einkünfte aus Gewerbebetrieb und selbstständiger Arbeit. Die Dogmatik des objektiven und des subjektiven Nettoprinzips und der Steuersatz (sowie die politische Diskussion hierum) wird erläutert. Im Überblick wird schließlich ein Blick auf benachbarte Steuerarten geworfen, deren Bemessungsgrundlage auf die Einkommensteuer zurückgreift (hier v.a. Körperschaftsteuer und Gewerbesteuer). In die Veranstaltung fließen ebenfalls noch Aspekte des Allgemeinen Steuerrechts ein (v.a. Abgabenordnung).			
4	Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme Vorkenntnisse im HGB und BGB (M10)			
5	Prüfungsform und - umfang/ Vergabe von Leistungspunkten Note und Leistungspunkte werden aufgrund einer 90-minütigen Klausur vergeben. Genaue Hinweise und Details werden zu Beginn des Semesters durch den jeweiligen Dozenten bekanntgegeben.			
6	Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen Wirtschafts- und Umweltrecht (B.A.), Nachhaltige Ressourcenwirtschaft (B.A.)			
7	Modulbeauftragte(r), und Lehrende(r) Modulbeauftragter: Prof. Dr. Dirk Löhr Lehrender: Herr Prof. Dr. Dirk Löhr			
8	Literaturhinweise 1) M.C. Bornhofen, Steuerlehre 1 und Steuerlehre 2, jeweils in den neuesten Ausgaben, mit Lösungsbüchern. 2) K. Tipke, J. Lang, Steuerrecht, neueste Aufl. 3) D. Cansier, Finanzwissenschaftliche Steuerlehre, 2004. 4) Fallsammlungen (nwb-Verlag, Erich Fleischer-Verlag etc.)			

M17 Hauptseminar Umwelt- und Betriebswirtschaft				HS-UBW
Credits 5 ECTS	Häufigkeit Angebot Jährlich (WiSe)	Stellenwert der Note für die Endnote 3,07%	Moduldauer 1 Semester	
1	Art der Lehrveranstaltung 1) Seminar 2) Gruppenarbeit	Kontaktzeit 4 SWS/ 60 h	Selbststudium 90 h	Workload 150 h
2	Kompetenzziele (Lernergebnisse) Die Studierenden vertiefen ihre Kenntnisse der im Proseminar erlernten Methodik. Sie sind nach der Absolvierung der Lehrveranstaltung in der Lage sich wissenschaftlich mit einer Thematik auseinander zu setzen und können die fundierten Lösungen eigenständig erarbeiten sowie präsentieren und vor einem Publikum verteidigen.			
3	Inhalte Zu aktuellen Fragestellungen werden schriftliche Ausarbeitungen von den Studierenden gefertigt und vorgetragen. Der Schwerpunkt liegt auf der inhaltlichen Auseinandersetzung mit anspruchsvollen betriebs- und umweltwirtschaftlichen Fragestellungen, zu denen die Studierenden fundierte wissenschaftliche Ausarbeitungen zu fertigen und vorzutragen haben. Vertiefte Methodenkenntnis wird vorausgesetzt, ebenso der gründliche Umgang mit Quellen und deren Verarbeitung. Neben die schriftliche Bearbeitung treten die souveräne Darbietung des Erarbeiteten vor der Seminargruppe sowie die Diskussion über die Ergebnisse und deren Rechtfertigung gegen Einwendungen. Das Angebot von Themen zur Veranstaltung wird jährlich angepasst.			
4	Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme Eine vorherige Teilnahme am Proseminar (M12)			
5	Prüfungsform und - umfang/ Vergabe von Leistungspunkten Note und Leistungspunkte werden aufgrund einer schriftlichen wissenschaftlichen Hausarbeit und einer mündlichen Präsentation vergeben. Genaue Hinweise und Details werden zu Beginn der Lehrveranstaltung durch den jeweiligen Dozenten bekanntgegeben.			
6	Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen Keine			
7	Modulbeauftragte(r), und Lehrende(r) Modulbeauftragter: Studiengangbeauftragte/r Lehrender: alle ProfessorInnen UW/UR			
8	Literaturhinweise Theisen, René, Wissenschaftliches Arbeiten, 17. Aufl. 2017			

Beispiele für Seminare/Vertiefungen im Bereich Umwelt- und Betriebswirtschaft sind:

- Angewandte Marktforschung
- Besteuerung und Bilanzierung
- Business Process Reengineering
- Computergestütztes Stoffstrommanagement
- Controlling in Fallstudien
- Customer Relationship Management
- E-Commerce
- Fundraising
- Internationaler Handel und World Trade Organization
- Kostenmanagement und Controlling
- Unternehmensführung

- Unternehmensgründung
- Umweltmanagement am Campus
- Umweltökonomie
- Virtuelles Umweltmanagement
- Volkswirtschaftslehre/Wirtschaftspolitik
- Zero Emission Village

M18 Business English			ENG	
Credits 5 ECTS	Häufigkeit Angebot Jährlich (WiSe)	Stellenwert der Note für die Endnote 3,07%	Moduldauer 1 Semester	
1	Art der Lehrveranstaltung 1) Seminar	Kontaktzeit 4 SWS/ 60 h	Selbststudium 90 h	Workload 150 h
2	Kompetenzziele (Lernergebnisse) Die Veranstaltung ist auf den Ausbau der schriftlichen und mündlichen Kommunikationsfähigkeit im Bereich Umwelt- und Betriebswirtschaft ausgerichtet und orientiert sich an der Vorgabe des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen [GER]. Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls verfügen die Teilnehmenden bei Abschlussnote 4,0-2,3 über Englisch-Sprachkenntnisse gemäß Kompetenzniveau B2 GER, bei Abschlussnote 2,0-1,0 über Englisch-Sprachkenntnisse gemäß Niveau C1 GER.			
3	Inhalte Ausbau der Kompetenzen Sprechen, Hören, Schreiben und Lesen mit dem Ziel der kompetenten Sprachverwendung (gute Mittelstufe / fortgeschrittene Kenntnisse) besonders im Bereich Wirtschaft. Englischsprachige interne und externe Businesskommunikation, Präsentation von Wirtschafts- und Umweltinhalten, Auswertung von Geschäftszahlen, Internationale Wirtschaft, interkulturelle Sensibilisierung, digitale Wirtschaft.			
4	Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme Die Sprache der Veranstaltung ist Englisch. Englisch-Sprachkenntnisse gemäß B1 GER (selbständige Sprachverwendung, Mittelstufe) werden empfohlen.			
5	Prüfungsform und - umfang/ Vergabe von Leistungspunkten Note und Leistungspunkte werden aufgrund einer 90-minütigen Klausur und einer 20-minütigen mündlichen Präsentation vergeben. Details werden zu Beginn des Semesters durch die jeweiligen Lehrenden bekanntgegeben.			
6	Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen Nachhaltige Ressourcenwirtschaft (B.A.)			
7	Modulbeauftragte(r), und Lehrende(r) Modulbeauftragter: Prof. Dr. Stefan Diemer Lehrende: Prof. Dr. Stefan Diemer, LkbA Englisch			
8	Literaturhinweise Hinweise zum empfohlenen Eingangssprachniveau finden Sie unter: https://www.umwelt-campus.de/campus/organisation/fachbereichuwur/sprache-kommunikation/student-info/ . Lehrmaterialien für das Modul werden zu Kursbeginn über die Lernplattform bekanntgegeben.			

M22 Hauptseminar in englischer Sprache			HS-ENG	
Credits 5 ECTS	Häufigkeit Angebot Jährlich (SoSe)	Stellenwert der Note für die Endnote 3,07%	Moduldauer 1 Semester	
1	Art der Lehrveranstaltung 1) Seminar	Kontaktzeit 4 SWS/ 60 h	Selbststudium 90 h	Workload 150 h
2	Kompetenzziele (Lernergebnisse) Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind Studierende in der Lage, auf Sprachniveau C1 gemäß GER (kompetente Sprachverwendung, fortgeschrittene Kenntnisse) auf fortgeschrittenem Niveau aktiv und passiv mündlich und schriftlich ausgewählte Wirtschaftsthemen auf Englisch darzustellen und kritisch zu reflektieren. Ein Schwerpunkt liegt dabei auf dem Ausbau der Fähigkeiten, vorgegebene englischsprachige Quellen auszuwerten, eigene Perspektiven in einem interaktiven Businesskontext zu vertreten und auszuhandeln, sowie die erlernten Inhalte in einem professionellen Umfeld anzuwenden.			
3	Inhalte Das Seminar behandelt aktuelle Fachthemen aus der Wirtschaft auf einem fortgeschrittenen Niveau, insbesondere Aspekte internationaler Businesskommunikation wie interkulturelles Marketing und Kundenmanagement, Wirtschaftsentwicklung, die Herausforderungen von Globalisierung und digitaler Wirtschaft sowie Nachhaltigkeit.			
4	Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme Die Sprache der Veranstaltung ist Englisch. Englisch-Sprachkenntnisse gemäß B2 GER (gute Mittelstufe / fortgeschrittene Kenntnisse) werden empfohlen.			
5	Prüfungsform und - umfang/ Vergabe von Leistungspunkten Note und Leistungspunkte werden aufgrund einer 90-minütigen Klausur und einer 20-minütigen mündlichen Präsentation vergeben. Details werden zu Beginn des Semesters durch die jeweiligen Lehrenden bekanntgegeben.			
6	Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen Nachhaltige Ressourcenwirtschaft (B.A.)			
7	Modulbeauftragte(r), und Lehrende(r) Modulbeauftragter: Prof. Dr. Stefan Diemer Lehrende: Prof. Dr. Stefan Diemer, LkbA Englisch, ggf. weitere Lehrende			
8	Literaturhinweise Hinweise zum empfohlenen Eingangssprachniveau finden Sie unter: https://www.umwelt-campus.de/campus/organisation/fachbereichuwur/sprache-kommunikation/student-info/ . Lehrmaterialien für das Modul werden zu Kursbeginn über die Lernplattform bekanntgegeben.			

M23 Statistik und Marktforschung			STAT/MAFO	
Credits 5 ECTS	Häufigkeit Angebot Jährlich (SoSe)	Stellenwert der Note für die Endnote 3,07%		Moduldauer 1 Semester
1	Art der Lehrveranstaltung 1) Vorlesung 2) Gruppenarbeit	Kontaktzeit STAT 3 SWS/ 45 h MAFO 1 SWS/ 15 h	Selbststudium m Je 45 h	Workload 150 h
2	<p>Kompetenzziele (Lernergebnisse) Die Studierenden erwerben elementare Kenntnisse der Aufgaben und Entscheidungsfelder der Statistik und Marktforschung.</p> <p>Statistik Nach der Absolvierung des Statistikeils sind die Studierenden in der Lage, grundlegende Konzepte der statistischen Datenerhebung und Datenauswertung durchzuführen, statistische Schätzverfahren und Tests korrekt anzuwenden und statistische Ergebnisse sachgerecht zu interpretieren.</p> <p>Marktforschung Die Studierenden haben sich elementares Wissen über die Aufgaben und Entscheidungsfelder der Statistik und Marktforschung angeeignet. Gleichzeitig haben Sie praktische Kenntnisse mit einer Statistiksoftware gesammelt und können anhand des im Marktforschungsteil kennengelernten Leitfadens eine Marktforschungsstudie selbständig umsetzen. Die Studierenden sind somit befähigt, die erlernten Inhalte anhand einer konkreten Problemstellung aus der unternehmerischen Praxis anzuwenden.</p>			
3	<p>Inhalte Das Modul gibt eine Einführung in die Theorie und Praxis der Statistik und Marktforschung. Im Teil Statistik werden Grundlagen der deskriptiven und der schließenden Statistik vermittelt. Im Rahmen einer entscheidungsorientierten Vorgehensweise werden im Teil Marktforschung die notwendigen Schritte zur Umsetzung einer Marktforschungsstudie aufgezeigt.</p> <p>Statistik Grundlegende Konzepte der statistischen Datenerhebung und Datenauswertung, statistische Schätzverfahren und Tests, Beurteilung und Interpretation statistischer Ergebnisse.</p> <p>Marktforschung Grundlagen: Prozess der Marktforschung, messtheoretische Grundlagen; Sekundärforschung; Methoden der Primärerhebung: mündliche und schriftliche Befragung, Beobachtung, Experiment, Panel.</p>			
4	Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme keine			
5	Prüfungsform und - umfang/ Vergabe von Leistungspunkten Statistik/Marktforschung Note und Leistungspunkte werden aufgrund einer 90-minütigen Klausur vergeben. Genaue Hinweise und Details werden zu Beginn des Semesters durch den jeweiligen Dozenten bekanntgegeben.			
6	Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen Nachhaltige Ressourcenwirtschaft (B.A.)			
7	Modulbeauftragte(r), und Lehrende(r) Modulbeauftragter: Prof. Dr. Oliver Braun Lehrende: Prof. Dr. Oliver Braun (Statistik) und Prof. Dr. Thorsten Schaper (Marktforschung)			

8	<p>Literaturhinweise</p> <p>Statistik</p> <p>1) Andreas Quatember: Statistik ohne Angst vor Formeln: Das Studienbuch für Wirtschafts- und Sozialwissenschaftler, Pearson, 4. Auflage, 2014</p> <p>Marktforschung</p> <p>2) Ludwig Berekoven/Werner Eckert/Peter Ellenrieder, Marktforschung. Methodische Grundlagen und praktische Anwendungen, 12. Aufl., Wiesbaden 2009</p> <p>3) Claudia Fantapié Altobelli, Marktforschung. Grundlagen – Anwendungen – Praxisbeispiele, 2. Aufl., Stuttgart 2011</p>
---	---

M24 Öffentliches Recht und Umweltrecht				ÖR/UR	
Credits 5 ECTS	Häufigkeit Angebot Jährlich (SoSe)		Stellenwert der Note für die Endnote 3,07%		Moduldauer 1 Semester
1	Art der Lehrveranstaltung 1) Vorlesung 2) Gruppenarbeit	Kontaktzeit 4 SWS/ 60 h	Selbststudium 90 h	Workload 150 h	
2	<p>Kompetenzziele (Lernergebnisse) Die Studierenden erhalten einen Überblick über die Grundregeln der Rechtsgebiete (Öffentliches Recht / Umweltrecht).</p> <p>Öffentliches Recht Die Studierenden sind nach Abschluss des Moduls in der Lage die rechtliche und praktische Relevanz behördlichen Handelns für die Wirtschaftstätigkeit von Unternehmen (Verfügungen, Genehmigungen, Auflagen etc.) und die öffentlich-rechtlichen Probleme sowie die Lösung von Fällen zu erkennen. Sie sind dazu befähigt die Rechtsschutzsituation zu erkennen und die richtigen Rechtsmittel / Klagearten zu bestimmen. Die Studierenden können die Erfolgsaussichten von Rechtsbehelfen durch das Widerspruchsverfahren, den einstweiligen Rechtsschutz und die Klage vorm Verwaltungsgericht einschätzen.</p> <p>Umweltrecht Den Studierenden verfügen über grundlegende Kenntnisse des Umweltrechts. Dabei liegt der Schwerpunkt – im Hinblick auf die weiteren Studieninhalte des betriebswirtschaftlichen Studiengangs – beim Genehmigungsverfahren nach dem Bundes-Immissionsschutzgesetz und einer Einführung in das Kreislaufwirtschaftsgesetz.</p>				
3	<p>Inhalte</p> <p>Öffentliches Recht In der Veranstaltung sollen den Studenten die Grundlagen des Öffentlichen Rechts mit Schwerpunkten im Allgemeinen Verwaltungsrecht vermittelt werden. Im Einzelnen werden behandelt: Die Abgrenzung von Öffentlichem Recht und Privatrecht, die Rechtsquellen des öffentlichen Rechts im Überblick (EU-Recht, Verfassungs- und Verwaltungsrecht), die Handlungsformen der öffentlichen Verwaltung im systematischen Überblick (Verwaltungsakt, öffentlich-rechtliche Verträge, informelles Verwaltungshandeln), das Verwaltungshandeln in Privatrechtsform, die Privatisierung von Verwaltungsaufgaben, die Grundrechtspositionen wirtschaftlicher Unternehmen (vor allem Art. 12, 14, 3 GG), die Grundlagen des Verwaltungsrechtsschutzes (Klagearten, einstweiliger Rechtsschutz) und die Abgrenzung zum Zivilprozessrecht.</p> <p>Umweltrecht Den Studierenden sollen im ersten Teil der Vorlesung am Beispiel des Bundes-Immissionsschutzgesetzes die Voraussetzungen für die Zulassung von Anlagen zur Erzeugung von Strom aus erneuerbaren Energien und der Ablauf des Genehmigungsverfahrens – mit den Bezügen zur Umweltverträglichkeitsprüfung – vermittelt werden. Der zweite Teil der Vorlesung widmet sich dem Kreislaufwirtschaftsgesetz als wichtigem Bestandteil eines „Stoffstromrechts“. Schwerpunkt sind – neben dem Abfallbegriff – die Überlassungspflichten, die Voraussetzungen an die (stoffliche bzw. energetische) Verwertung und die abfall-rechtliche Pflichtenhierarchie.</p>				
4	<p>Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme Keine</p>				

5	Prüfungsform und - umfang/ Vergabe von Leistungspunkten Note und Leistungspunkte werden aufgrund einer 90-minütigen Klausur vergeben. Genaue Hinweise und Details werden zu Beginn des Semesters durch den jeweiligen Dozenten bekanntgegeben.
6	Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen Nachhaltige Ressourcenwirtschaft (B.A.)
7	Modulbeauftragte(r), und Lehrende(r) Modulbeauftragter: Prof. Dr. Hans-Peter Michler Lehrende: Prof. Dr. Hans-Peter Michler, Dr. Gottfried Jung
8	Literaturhinweise 1) Maurer, Allgemeines Verwaltungsrecht, 18. Aufl., 2011 2) Sodan/Ziekow, Grundkurs Öffentliches Recht, 4. Aufl., 2010. 3) Erbguth/Schlacke, Umweltrecht, 3. Aufl. 2010. 4) Koch, Umweltrecht, 3. Aufl., 2010.

M25.1 Auslandsemester				AUS
Credits 25 ECTS	Häufigkeit Angebot Jedes Semester	Stellenwert der Note für die Endnote Dieses Modul wird nicht benotet		Moduldauer 1 Semester
1	Art der Lehrveranstaltung Vollzeitstudium nach den Vorgaben der Partnerhochschule.	Kontaktzeit Wird von der Partnerhochschule vorgegeben.	Selbststudium Wird von der Partnerhochschule vorgegeben.	Workload 750 h
2	Kompetenzziele (Lernergebnisse) Die Studierenden haben ihre interkulturellen Sprachkompetenzen im Alltäglichen als auch im Bereich des Gebrauchs von Fachsprachen erweitert und gestärkt.			
3	Inhalte Die Studierenden, die sich für ein Auslandssemester entscheiden, verbringen dieses Semester an einer ausländischen Hochschule. Die Hochschule gewährleistet dabei in mehrerer Hinsicht Unterstützung: Zum einen werden den Studierenden die notwendigen Sprachkenntnisse vermittelt; zum anderen wird eine große Auswahl von bestehenden Kooperationen mit ausländischen Hochschulen angeboten. Die zu besuchenden Veranstaltungen und Ziele werden vorab in einem Gespräch zwischen der/dem Studierenden und der/dem betreuenden Professor/in definiert (Zielvereinbarung). Darüber hinaus fertigen die Studierenden einen umfassenden schriftlichen Erfahrungsbericht nach Absprache mit der/dem betreuenden Professor/in an und präsentieren, reflektieren und diskutieren diesen an der Hochschule.			
4	Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme Keine			
5	Prüfungsform und - umfang/ Vergabe von Leistungspunkten Die Vergabe von Leistungspunkten erfolgt gemäß der Regelung für die praktische Studienphase, das Auslandssemester sowie begleitende Praktika zu praxisorientierten Abschlussarbeiten für die Bachelor- und Master-Studiengänge des Fachbereichs Umweltwirtschaft/Umweltrecht.			
6	Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen Keine			
7	Modulbeauftragte(r), und Lehrende(r) Modulbeauftragter: Studiengangsbeauftragte/r Lehrender: alle UW/UR ProfessorInnen			
8	Literaturhinweise Keine			

M25.2 Praxisphase			PRAX
Credits 25 ECTS	Häufigkeit Angebot Jedes Semester	Stellenwert der Note für die Endnote Dieses Modul wird nicht benotet	Moduldauer 1 Semester
1	Art der Lehrveranstaltung Selbststudium unter ständiger Betreuung durch eine/n Professor/in sowie eine/n Betreuer/in der Praxisstelle.	Kontaktzeit 750 h	Selbststudium 750 h
2	Kompetenzziele (Lernergebnisse) Die Studierenden haben die Fähigkeit erlangt, die während des Studiums erworbenen Qualifikationen durch fachspezifische Bearbeitung von Projekten in der Praxis anzuwenden und zu vertiefen. Dabei berücksichtigen Sie insbesondere auch wissenschaftliche Erkenntnisse und Methoden und übernehmen Mitverantwortung im Projekt. Dabei berücksichtigen die Studierenden insbesondere auch wirtschaftliche, ökologische, soziale Aspekte.		
3	Inhalte Auf der Basis des im bisherigen Studium erworbenen Wissens, sollen die Studierenden in der 16-wöchigen Praxisphase praktische Kenntnisse und Erfahrungen erlangen. Die Bearbeitung von Problemen unter Anleitung soll den Studierenden mit der Berufswirklichkeit der Betriebswirte vertraut machen und so der Verbindung der im bisherigen Studium erlangten theoretischen Kenntnisse und der nun erfahrenen Praxis dienen. Die Praxisphase soll neben fachlichen Fragestellungen auch die Anforderungen der modernen Arbeitswelt mit ihren sozialen und ökologischen Dimensionen einbeziehen. Durch einen ständigen Betreuer, haben die Studierenden während der gesamten Praxisphase engen Kontakt sowohl zur Praxisstelle, als auch zur Hochschule. Der/Die betreuende Professor/in steht als Ansprechperson ständig zur Verfügung. Die Studierenden fertigen weiterhin einen Praxisphasenbericht an und präsentieren, reflektieren und diskutieren diesen an der Hochschule.		
4	Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme Keine		
5	Prüfungsform und - umfang/ Vergabe von Leistungspunkten Die Vergabe von Leistungspunkten erfolgt gemäß der Regelung für die praktische Studienphase, das Auslandssemester sowie begleitende Praktika zu praxisorientierten Abschlussarbeiten für die Bachelor- und Master-Studiengänge des Fachbereichs Umweltwirtschaft/Umweltrecht.		
6	Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen Keine		
7	Modulbeauftragte(r), und Lehrende(r) Modulbeauftragter: Studiengangbeauftragte/r Lehrender: alle UW/UR Professoren		
8	Literaturhinweise Keine		

M26 Begleitende Lehrveranstaltung zur Praxisphase und zum Auslandssemester				PBV
Credits 5 ECTS	Häufigkeit Angebot Jedes Semester	Stellenwert der Note für die Endnote 3,07%		Moduldauer 1 Semester
1	Art der Lehrveranstaltung 1) Vorträge 2) Gruppenarbeit	Kontaktzeit 2 SWS/ 30 h	Selbststudium 120 h	Workload 150 h
2	Kompetenzziele (Lernergebnisse) Die in der Praxisphase kennen gelernten Prozesse und Erfahrungen werden in der Gruppe reflektiert, um jeden Studierenden an den Erfahrungen und Erkenntnissen teilhaben zu lassen. Die Studierenden vertiefen ihre Sprachkompetenzen durch die anschließende Präsentation ihrer Ergebnisse/Erfahrungen vor den Teilnehmenden.			
3	Inhalte In den begleitenden Lehrveranstaltungen zur Praxisphase/ zum Auslandssemester bietet sich den Studierenden die Möglichkeit in Vorträgen über ihre Erfahrungen und Erlebnisse, die sie während der Praxisphase oder des Auslandssemesters erlangen konnten, zu referieren. Diese Vorträge ermöglichen einen gegenseitigen Erfahrungsaustausch und geben den Teilnehmenden einen tieferen Einblick in die Abläufe von Unternehmen. Darüber hinaus nehmen die Studierenden an einem der Seminare teil, die durch den Fachbereich UWUR organisiert werden. Es handelt sich bspw. um Seminare zu den Themen: Vorbereitung auf die BA-Thesis, Führungskompetenzen, Projektmanagement, Bewerbungsunterlagen und Vorstellungsgespräche etc. Das Seminarangebot wird frühestmöglich vom Fachbereich UWUR kommuniziert.			
4	Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme Keine			
5	Prüfungsform und - umfang/ Vergabe von Leistungspunkten Die Note und Leistungspunkte werden aufgrund einer wissenschaftlichen Ausarbeitung (12-15 Seiten) vergeben. Genaue Hinweise und Details werden durch die/den betreuende/n Professor/in bekanntgegeben. Der Termin für die begleitenden Lehrveranstaltungen und der Abgabetermin der wissenschaftlichen Ausarbeitung wird über den Prüfungsplan bekanntgegeben. Zur Teilnahme und Anerkennung ist eine Anmeldung über Stud.IP und das hochschuleigenen elektronischen Prüfungsverwaltungssystem [QIS] erforderlich.			
6	Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen Nachhaltige Ressourcenwirtschaft (B.A.)			
7	Modulbeauftragte(r), und Lehrende(r) Modulbeauftragter: Studiengangbeauftragte/r Lehrender: alle ProfessorInnen			
8	Literaturhinweise Theisen, René, Wissenschaftliches Arbeiten, 17. Aufl. 2017			

M27 Freies Wahlpflichtfach				FWPF	
Credits 5 ECTS	Häufigkeit Angebot Jedes Semester		Stellenwert der Note für die Endnote 3,07%		Moduldauer 1 Semester
1	Art der Lehrveranstaltung Wird im jeweiligen Modul festgelegt	Kontaktzeit 4 SWS/ 60 h	Selbststudium 90 h	Workload 150 h	
2	Kompetenzziele (Lernergebnisse) Die Kompetenzziele sind im jeweiligen Modul beschrieben.				
3	Inhalte Studierende können eine Veranstaltung aus den Bereichen Technik, Informatik, Recht und Wirtschaft von den am Umwelt-Campus Birkenfeld angebotenen Bachelor-Studiengängen auswählen.				
4	Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme Keine				
5	Prüfungsform und - umfang/ Vergabe von Leistungspunkten Wird im jeweiligen Modul festgelegt.				
6	Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen Frei wählbar aus allen Bachelor-Studiengängen am UCB mit 5 ECTS.				
7	Modulbeauftragte(r), und Lehrende(r) Modulbeauftragter: alle ProfessorInnen Lehrender: alle ProfessorInnen				
8	Literaturhinweise Wird im gewählten Modul spezifisch vorgegeben.				

M28 Zweite Fremdsprache			B-SPRACHE	
Credits 5 ECTS	Häufigkeit Angebot Jedes Semester	Stellenwert der Note für die Endnote 3,07%	Moduldauer 1 Semester	
1	Art der Lehrveranstaltung 1) Vorlesung 2) Übung	Kontaktzeit 4 SWS/ 60 h	Selbststudium 90 h	Workload 150 h
2	Kompetenzziele (Lernergebnisse) Die Veranstaltung ist auf den Erwerb und den Ausbau der schriftlichen und mündlichen Kommunikationsfähigkeit im Bereich Umwelt- und Betriebswirtschaft in der Zielsprache ausgerichtet. Diese orientiert sich an der Vorgabe des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen (GER). Verschiedene Niveaus werden angeboten. Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls verfügen die Teilnehmenden über das in der jeweiligen Kursbezeichnung angegebene Kompetenzniveau nach GER. Die aktuellen Sprachangebote werden rechtzeitig vor Semesterbeginn auf der Lernplattform StudIP hochgeladen und finden sich darüber hinaus unter: https://www.umwelt-campus.de/campus/organisation/fachbereichuwur/sprache-kommunikation/student-info/ . Die Anmeldung zum jeweiligen Sprachangebot ist innerhalb der vorgegebenen Frist vorzunehmen.			
3	Inhalte Ausbau der Kompetenzen Sprechen, Hören, Schreiben und Lesen mit dem Ziel der kompetenten Sprachverwendung (Mittelstufe) besonders im Bereich Wirtschaft. Interne und externe Businesskommunikation, Präsentation von Wirtschafts- und Umweltinhalten, Auswertung von Geschäftszahlen, interkulturelle Sensibilisierung.			
4	Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme Der Kurs wird in der Zielsprache gelehrt. Sprachkenntnisse gemäß GER in dem unter dem angebotenen Zielniveau liegenden Niveau werden empfohlen			
5	Prüfungsform und - umfang/ Vergabe von Leistungspunkten Note und Leistungspunkte werden aufgrund einer 90-minütigen Klausur und einer 20-minütigen mündlichen Präsentation vergeben. Details werden zu Beginn des Semesters durch die jeweiligen Lehrenden bekanntgegeben.			
6	Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen Erneuerbare Energien (B.Sc.), Nachhaltige Ressourcenwirtschaft (B.A.)			
7	Modulbeauftragte(r), und Lehrende(r) Modulbeauftragte: Prof. Dr. Stefan Diemer Lehrende: Professur und LkbA; Lehrbeauftragte Sprache und Kommunikation			
8	Literaturhinweise (je nach Fachrichtung) Hinweise zum empfohlenen Eingangssprachniveau finden Sie unter: https://www.umwelt-campus.de/campus/organisation/fachbereichuwur/sprache-kommunikation/student-info/ . Lehrmaterialien für das Modul werden zu Kursbeginn über die Lernplattform bekanntgegeben.			

M29 Praxisorientiertes Arbeiten				POA
Credits 5 ECTS	Häufigkeit Angebot Wahlweise	Stellenwert der Note für die Endnote Dieses Modul wird nicht benotet		Moduldauer 1 Semester
1	Art der Lehrveranstaltung 1) Projektarbeit	Kontaktzeit 2 SWS/ 30 h	Selbststudium 120 h	Workload 150 h
2	Kompetenzziele (Lernergebnisse) Der Studierende kennt die verschiedenen praxis- und theorieorientierten Techniken und Methoden zur selbstständigen Bearbeitung und Lösung umwelt- und betriebswirtschaftlicher Fragestellungen und kann diese anwenden. Geschult werden auch soziale Kompetenzen, die Fähigkeit zur Teamarbeit und Präsentationsfähigkeiten.			
3	Inhalte Das praxisorientierte Arbeiten soll die Vermittlung wissenschaftlicher Methodik und Fähigkeiten unter Anleitung eines betreuenden Professors erreichen. Es wird eine komplexere, interdisziplinäre Arbeit mit Bezug zur Umwelt- und Betriebswirtschaftslehre durchgeführt. Es soll eine anwendungsbezogene Problemstellung so bearbeitet werden, dass die/der Studierende exemplarisch Techniken und Methoden erlernt, welche für die spätere berufliche Tätigkeit oder selbstständige Durchführung von Forschungs- und Entwicklungsarbeiten erforderlich sind. In Rahmen dieses Moduls steht die Vermittlung wissenschaftlicher Methodik im Vordergrund. Hierbei kann auch ein Projekt mit externen Partnern aus Instituten, Hochschulen und Industrie durchgeführt werden.			
4	Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme keine			
5	Prüfungsform und - umfang/ Vergabe von Leistungspunkten Das Modul schließt nur mit einer Studienleistung ab. Wird im jeweiligen Projekt festgelegt. Genaue Hinweise und Details werden durch den jeweiligen Dozenten bekanntgegeben bzw. mit diesem vereinbart.			
6	Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen keine			
7	Modulbeauftragte(r), und Lehrende(r) Modulbeauftragter: Studiengangbeauftragte/r Lehrender: alle ProfessorInnen			
8	Literaturhinweise Theisen, René, Wissenschaftliches Arbeiten, 17. Aufl. 2017			

M30 Bachelor-Thesis und Kolloquium			BA- THE/KOLL	
Credits 15 ECTS	Häufigkeit Angebot Jedes Semester	Stellenwert der Note für die Endnote 15,0% (BA-THE) 5,0% (KOLL)	Moduldauer 1 Semester	
1	Art der Lehrveranstaltung Selbstständige Bearbeitung eines konkreten Problems mit ergänzender Beratung durch die Betreuenden (Bachelor-Thesis). Mündlicher Vortrag (Kolloquium)	Kontaktzeit -	Selbststudium Thesis 360 h Kolloquium 90 h	Workload 450 h
2	Kompetenzziele (Lernergebnisse) Bachelor-Thesis Die Studierenden bearbeiten ein komplexes Thema der Umwelt- und Betriebswirtschaft selbstständig und umfassend wissenschaftlich. Die Studierenden weisen nach, dass sie in der Lage sind, ein Problem des jeweiligen Faches zu erkennen und in einem begrenzten Zeitraum und mit definierten Hilfsmitteln eine Lösung zu finden. Sie belegen, dass sie den Kontext des zu untersuchenden Bereichs identifizieren, in der Lage sind, spezifische Probleme in den Kontext einzuordnen und die allgemeine Methodik des Themas beherrschen. Die Bachelorarbeit ist ein Teil der Prüfung, mit der der / die Studierende nachweisen soll, dass er oder sie in der Lage ist, eine bestimmte Aufgabe unter Anleitung, selbstständig und erfolgreich zu bewältigen und praktische Einblicke in die Lösung des Problems zu geben. Kolloquium Im Kolloquium verteidigen die Studierenden die Ergebnisse der Bachelorarbeit und präsentieren ihre Ergebnisse in einer für Fachvertreter und Fachfremden angemessenen Form. Sie motivieren ihren Ansatz und treffen Einschätzungen, wie sich Annahmen und Vereinfachungen auf die Gültigkeit ihrer Ergebnisse auswirken können. Sie sind in der Lage, die Aspekte und Fragen zu ihrer Abschlussarbeit und ihren Ergebnissen schlussfolgernd einzuordnen und begründen ihre Antworten mit fundierter Argumentation.			
3	Inhalte Bachelor-Thesis Bearbeitung von theoretischen, empirischen oder praxisorientierten Problemen mit stringenter wissenschaftlicher Methodik. Selbstständige, wissenschaftliche Ausarbeitung unter Anleitung eines Betreuers. Kolloquium Präsentation und Verteidigung der Bachelor-Thesis vor einer Prüfungskommission (ca. 30 Minuten).			
4	Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme Entsprechend der in der Prüfungsordnung festgelegten Regelung. Teilnahme am Proseminar (M12) und Hauptseminar (M18).			
5	Prüfungsform und - umfang/ Vergabe von Leistungspunkten Note und Leistungspunkte werden gemäß Prüfungsordnung aufgrund einer schriftlichen wissenschaftlichen Ausarbeitung (Bachelor-Thesis) und der mündlichen Verteidigung der Bachelor Thesis (Kolloquium) vergeben.			
6	Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen Keine			
7	Modulbeauftragte(r), und Lehrende(r) Modulbeauftragter: Studiengangbeauftragte/r Lehrender: 1 Professorin/Professor und evtl. externe/r Betreuer/in			

Wahlpflichtfachkatalog

Die Module 19 bis 21 können aus den im Wahlpflichtfachkatalog angegebenen Wahlpflichtfächern im 4. und 6. gewählt werden.

- Vertiefung Marketing
- Digitalisierung
- Operations Research und Logistik
- Betriebliche Informationssysteme
- Finanzmanagement
- Controlling und Grundlagen der Konzernsteuerung
- Green Transformation I: Changemanagement und nachhaltige Beschaffung
- Green Transformation II: Klimaschutzmanagement und Nachhaltigkeitsmanagement
- Nachhaltige Wirtschaftspolitik
- Green Tech I: Märkte und Geschäftsmodelle
- Green Tech II: Industrial Ecology und nachhaltige Techniksyste
- Umweltpolitik

Wenn die Module „Green Tech I“ und „Green Tech II“ belegt werden, wird der **Schwerpunkt "Green Tech"** ausgewiesen.

Wenn die Module „Green Transformation I“ und „Green Transformation II“ belegt werden, wird der **Schwerpunkt "Green Transformation"** ausgewiesen.

Wenn die Module „Vertiefung Marketing“ und „Digitalisierung“ belegt werden, wird der **Schwerpunkt "Marketing und Digitalisierung"** ausgewiesen.

Wenn die Module „Operations Research und Logistik“ und „Betriebliche Informationssysteme“ belegt werden, wird der **Schwerpunkt "Wirtschaftsinformatik"** ausgewiesen.

Wenn die Module „Finanzmanagement“ und „Controlling und Grundlagen der Konzernsteuerung“ belegt werden, wird der **Schwerpunkt "Finanzmanagement und Controlling"** ausgewiesen.

Wenn die Module „Nachhaltige Wirtschaftspolitik“ und „Umweltpolitik“ belegt werden, wird der **Schwerpunkt "Nachhaltige Volkswirtschaftslehre"** ausgewiesen.

Freies Wahlpflichtfach: Hier kann, über die im Wahlpflichtfachkatalog angegebenen Module, jedes Modul aus den am Umwelt-Campus Birkenfeld angebotenen Bachelor-Studiengängen gewählt werden.

Green Tech 1: Märkte und Gesellschaftsmodelle				GTECH1
Credits 5 ECTS	Häufigkeit Angebot Jährlich (SoSe)	Stellenwert der Note für die Endnote 3,07%	Moduldauer 1 Semester	
1	Art der Lehrveranstaltung 1) Seminar	Kontaktzeit 4 SWS/ 60 h	Selbststudium 90 h	Workload 150 h
2	Kompetenzziele (Lernergebnisse) Den Studierenden erhalten einen Überblick über die Märkte und Strukturen für Umwelttechnik und Ressourceneffizienz. Sie haben ein Grundverständnis von Markteintrittsstrategien und deren Ausprägungen national und international. Sie können wesentliche Markttreiber schildern und deren Wirkung auf Unternehmen und deren Geschäftsmodelle schildern.			
3	Inhalte Aktuelle globale Trends bestimmen den Markt für Umwelttechnik und Ressourceneffizienz. Die Studierenden lernen den internationalen und nationalen Markt für Umwelttechnik und Ressourceneffizienz kennen sowie die volkswirtschaftliche Bedeutung der Branche anhand des BIP und der Beschäftigtenzahl. Des Weiteren wird eine Einführung in die Leitmärkte der Umwelttechnik und Ressourceneffizienz gegeben. Diese werden anhand Größe, Wachstum, Technologien, Teilmärkte näher betrachtet. Die Studierenden sind in der Lage die Struktur der Umwelttechnikbranche in Deutschland zu verstehen. Sie wird mit Blick auf die Internationalisierung, das Wachstum sowie die Mitarbeiterentwicklung verdeutlicht. Im Vordergrund steht die Betrachtung der Geschäftsmodelle und Treiber für diese. Ein Überblick über die derzeitige Technologie und zukünftige Innovationen (Prozessinnovationen, Geschäftsmodelle, Produkte) wird vorgestellt. Abschließend folgt eine Betrachtung über die Vernetzung (Clusterbildung, Konsorten, Verbände, gesellschaftsrechtliche Formen), Internationalisierung (Absatzmärkte, Bewertung von Ländermärkten, Markteintrittsstrategien) sowie Förderrahmen und staatliche Förderinstrumente.			
4	Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme Keine			
5	Prüfungsform und - umfang/ Vergabe von Leistungspunkten Note und Leistungspunkte werden aufgrund einer schriftlichen wissenschaftlichen Hausarbeit vergeben. Genaue Hinweise und Details werden zu Beginn des Semesters durch den jeweiligen Dozenten bekanntgegeben.			
6	Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen Erneuerbare Energien (B.Sc.), Nachhaltige Ressourcenwirtschaft (B.A.)			
7	Modulbeauftragte(r), und Lehrende(r) Modulbeauftragter: Studiengangbeauftragte/r Lehrender: Dr. Frank Osenbrück (Lehrbeauftragter)			
8	Literaturhinweise GreenTech made in Germany, Umwelttechnologie-Atlas für Deutschland			

Green Tech 2: Industrial Ecology und nachhaltige Techniksyste m				GTECH2
Credits 5 ECTS	Häufigkeit Angebot Jährlich (SoSe)	Stellenwert der Note für die Endnote 3,07%	Moduldauer 1 Semester	
1	Art der Lehrveranstaltung 1) Seminar 2) Übung (PC: Labor)	Kontaktzeit 4 SWS/ 60 h	Selbststudium 90 h	Workload 150 h
2	<p>Kompetenzziele (Lernergebnisse)</p> <p>Die Studierenden kennen die Industrial Ecology als interdisziplinäre Wissenschaft kennen, die das Ziel verfolgt, Analogien zu ökologischen Prinzipien in wirtschaftliche Prozesse zu übersetzen und in technologischen Lösungen umzusetzen. Sie sind nach Abschluss des Moduls in der Lage, die nachhaltigen Techniksystem zu benennen und zu charakterisieren.</p> <p>Die Studierenden verfügen über Methoden der Technikbewertung auf der Basis eines verfügbaren Methodenpools und können ausgewählte Methoden in Übungen anwenden. Sie sind nach Abschluss des Moduls dazu befähigt, im Berufsleben bei der Beschaffung und Nutzung von Techniksystemen nachhaltige Technikalternativen auszuwählen und zukunftsfähige Investitionsentscheidungen abzusichern.</p> <p>Das Studium erfolgt auf der Basis von Praxisbeispielen aus ausgewählten Feldern der Rohstoffwirtschaft (Materialeffiziente Systeme) und Energiewirtschaft (Energiespeichertechnik).</p> <p>Mit dem vertieften Kennenlernen nachhaltiger Technikalternativen sind die Studierenden in der Lage, die nachhaltige Optimierung von Prozessen und Produkten im Unternehmen auf der Basis ihrer Kenntnisse gezielt voranzutreiben und systematisch zu begleiten.</p>			
3	<p>Inhalte</p> <p>Die Studierenden erwerben zu Beginn der Veranstaltung Basiswissen der ökologischen Systemanalyse und des kybernetischen Denkens bezogen auf die Betriebswirtschaft. Das ermöglicht Ihnen die Wissensgrundlage, z.B. Produktionslinien bzw. Produktsystem zu modellieren, die damit verbundenen Stoff- und Energieflüsse (industrielle Metabolismen) abzubilden und mit geeigneten Methoden quantitativ zu bewerten.</p> <p>Dazu dienen praktische Übungen mit bewährten Stoffstromanalyse-Tools (KEA, KRA, MIPS, Ökologischer Fußabdruck, Carbon Footprint, Sankey-Diagramme, Energiebilanz). Neben der Übung im Computerlabor, werden ausgewählte Technikbewertungen in der Wirtschaft diskutiert.</p> <p>In der Veranstaltung werden ausgewählte Zukunftstechnologien vorgestellt, die im Rahmen von Energie- und Rohstoffwende an Bedeutung gewonnen haben. Vorgestellt werden Techniklösungen der Energiespeichertechnik (Stromspeicher, Wärmespeicher) auf der Seite der Energiesysteme.</p> <p>Analysiert werden Systeme, die eine Optimierung der Materialeffizienz anstreben: Bionische Konstruktion und Oberflächengestaltung, Sandwich-, Miniatur- und Modulbauweise, Soft-Kill-Option, Nanotechnologie, 3-D Druck.</p> <p>Diskutiert werden innovative Produktionssysteme, die zu einer erheblichen Entlastung der Umwelt beitragen (Grüner Zement), Kreislaufoptimierte Produktsystem zur Schließung von Stoffkreisläufen (Post Consumer Recycling) und ausgewählte Produktionssysteme mit Nutzung von Reststoffen und nachwachsenden Rohstoffen als Rohstoffsubstitute.</p>			

4	Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme Keine
5	Prüfungsform und - umfang/ Vergabe von Leistungspunkten Note und Leistungspunkte werden aufgrund eines Übungsprotokolls und einer 90-minütigen Klausur vergeben. Genaue Hinweise und Details werden zu Beginn des Semesters durch den jeweiligen Dozenten bekanntgegeben.
6	Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen Erneuerbare Energien (B.Sc.), Nachhaltige Ressourcenwirtschaft (B.A.)
7	Modulbeauftragte(r), und Lehrende(r) Modulbeauftragter: Prof. Dr.-Ing. Susanne Hartard Lehrender: Prof. Dr.-Ing. Susanne Hartard
8	Literaturhinweise 1) Hottenroth, H., Schmidt, M., Joa, B. [2014] Carbon Footprints für Produkte: Handbuch für die betriebliche Praxis kleiner und mittlerer Unternehmen (MV-Wissenschaft) Monsenstein und Vannerdat. 2) Kaltschmitt, M. (Hrsg.); Schebek, L. (Hrsg.) [2015] Umweltbewertung für Ingenieure: Methoden und Verfahren. Springer Vieweg. 3) Sterner, Michael; Stadler, Ingo. [2017] Energiespeicher – Bedarf, Technologien, Integration [eBook] / Autor: SpringerLink [Online service] Ausgabe: 2. Springer Vieweg 4) Loebe, H. (Hrsg.). Severing, E. [2012] Material- und Energieeffizienz in KMU steigern. Hintergründe, Methoden, Praxisbeispiele. Bertelsmann. 5) Nagel, J. [2015] Nachhaltige Verfahrenstechnik: Grundlagen, Techniken, Verfahren und Berechnung. Hanser Verlag 6) Fritsche, H.; Häberle, G. et al. [2013] Fachwissen Umwelttechnik. Europa-Lehrmittel.

Green Transformation 1: Change Management und nachhaltige Beschaffung			GTRANS1	
Credits 5 ECTS	Häufigkeit Angebot Jährlich (SoSe)	Stellenwert der Note für die Endnote 3,07%	Moduldauer 1 Semester	
1	Art der Lehrveranstaltung 1) Vorlesung	Kontaktzeit 4 SWS/ 60 h	Selbststudium 90 h	Workload 150 h
2	Kompetenzziele (Lernergebnisse) Die Teilnehmer beherrschen alle grundlegenden Wesenszüge erfolgreichen Beschaffungsmanagements und die enge Verbindung zum Change Management. Unter Einbezug der Nachhaltigkeitsorientierung im Sinne der Zukunftsfähigkeit eines Unternehmens verstehen sie die Bedeutung eines guten strategischen Einkaufs. Die TN begreifen die vielfältigen und abwechslungsreichen Aufgaben zeitgemäßen Procurement Managements und verinnerlichen exemplarisch klassische kommerzielle Vereinbarungen, Abläufe, Vorratspolitik etc. Weiterhin erlernen und verstehen die TN die wichtigsten Change Management Theorien, die Aspekte für erfolgreichen Change bzw. häufig gemachte Fehler. Die hohe Praxisnähe in der Vorlesung befähigt sie, erfolgreich zu beschaffen und Change-Management-Know-How anzuwenden.			
3	Inhalte Nachhaltige Beschaffung I: Zunächst werden Grundlagen zu Einkauf und Beschaffung mit Aufgaben und Prozessdarstellungen von (nachhaltigkeitsorientierten) Einkäufen dargelegt. Beschaffungsabläufe, der Nutzen der Prozessschritte, die Informationspflichten im Einkauf werden bei Großunternehmen und Global Playern (Konzerneinkauf) ebenso wie bei KMU beschrieben. II: Fülle von Praxisbeispielen im IT-Einkauf, Automobilzulieferer (modular sourcing am Beispiel), Flugzeugbau, Dienstleistung Bauplanung etc., auch neue Formen der Beschaffungsorganisation, Revisionstauglichkeit aller Vorgänge und Prozesse sowie ein Überblick in kommerzielle Vertragsbedingungen und s.o.c.-Listen bilden Beispiele. Lieferantenbeurteilungsverfahren, Supplier Relationship Management, unterschiedliche Sourcingstrategien und Prozesskostenbetrachtung werden erklärt, die Bezüge zu EMAS, ISO 26 000/ 14 001, SA 8000 etc u. zum Change Mgmt. sind permanent präsent. Punktuell werden Lerninhalte auch auf ihre Tauglichkeit zur Stützung der Nachhaltigkeitsziele SDGs der UN hin untersucht. Changemanagement Zunächst Darlegung der innovations- und technologienahen Grundbegriffe, dann Identifizieren und Klassieren der Phasen einer Veränderung, Abgrenzung zu älteren Konzepten wie „lernende Organisation“, organisatorische Handhabung von Produkt- und Prozess-Innovationen. Zugehörige Aufgaben, Veränderungsindikatoren (Change Drivers) und deren Transferunterstützung im TOP-Management werden praxisnah am Beispiel des Beschaffungsmanagements erläutert, Veränderungsstrategien, Widerstände, Erfahrungen werden mit Fallstudien bearbeitet. Herausforderung Industrie 4.0 als Beispiel für die Innovationsdynamik im Themenkomplex. Die elementare Strahlkraft guten Change Managements für den Unternehmenserfolg wird beispielhaft erläutert.			
4	Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme Keine			

5	<p>Prüfungsform und - umfang/ Vergabe von Leistungspunkten Note und Leistungspunkte werden aufgrund einer 90-minütigen Klausur vergeben. Genaue Hinweise und Details werden zu Beginn des Semesters durch den jeweiligen Dozenten bekanntgegeben.</p>
6	<p>Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen Erneuerbare Energien (B.Sc.), Nachhaltige Ressourcenwirtschaft (B.A.)</p>
7	<p>Modulbeauftragter und Lehrender Modulbeauftragter: Prof. Dr. Klaus Rick Lehrender: Prof. Dr. Klaus Rick</p>
8	<p>Literaturhinweise 1) Kleermann/Glas, Einkauf 4.0, Springer 2017 2) Eßig/Hofmann, Supply Chain Management, Vahlen 2013 3) Handbuch Beschaffung Boutellier, Hanser 2003 _____</p> <p>4) Lauer, Thomas, Change Management, Springer 2014 5) Doppler/Lauterburg: Change Management – Wandel gestalten Campus 2014 6) Arnolds/Heege: Materialwirtschaft und Einkauf Gabler 2010.</p>

Green Transformation 2: Klimaschutzmanagement und Nachhaltigkeitsmanagement			GTRANS2	
Credits 5 ECTS	Häufigkeit Angebot Jährlich (SoSe)	Stellenwert der Note für die Endnote 3,07%	Moduldauer 1 Semester	
1	Art der Lehrveranstaltung 1) Vorlesung 2) Übung 3) Gruppenarbeit	Kontaktzeit 4 SWS/ 60 h	Selbststudium 90 h	Workload 150 h
2	Kompetenzziele (Lernergebnisse) Klimaschutzmanagement/Nachhaltigkeitsmanagement Nach Abschluss des Moduls haben die Studierenden die Kenntnis über innovative Methoden und Ansätze des Klimaschutz- und Nachhaltigkeitsmanagements. Sie können die Methoden und Ansätze schildern und sind in der Lage diese zu zusammenzufassen. Die Studierenden haben die Nachhaltigkeit und Klimaschutz als unternehmerische Chance und Zero Emission als Geschäftsmodell begriffen.			
3	Inhalte Klimaschutzmanagement In der Vorlesung werden die Geschichte des Umweltschutzes mit Schwerpunkt auf die Zeit ab 1945 behandelt und Case-Studies zur Umweltpolitik in Deutschland, der EU, Japan und China etc. erörtert. Darüber hinaus werden politische, ökologische und ökonomische Rahmenbedingungen für Umweltplanung und Umweltschutz analysiert ebenso wie die unterschiedlichen Politiktypen und -instrumente von reaktiv bis vorsorgend (Ökosteuern, Abgaben, Verordnungen etc.). Dabei spielen die Umweltpolitik und der Internationaler Handel (GATT, WTO, BOT, Technologietransfer) eine zentrale Rolle, wie auch nationale und internationale Lösungsansätze (Agenda 21, Sustainable Development, Öko-Profit). Diskutiert werden ferner Art und Ausmaß der Klimaänderungen ebenso wie Vermeidungs- und Anpassungsstrategien. In der Vorlesung werden auch die unterschiedlichen Positionen der großen Verschmutzer USA, EUROPA, China, Australien etc. diskutiert und die großen Klimagipfel von Kyoto bis Durban analysiert, ebenso wie Dokumente und Strategien des IPCC und anderer nationaler und internationaler Klimaschutzinstitutionen. Nachhaltigkeitsmanagement Behandelt werden zeitgemäße Ansätze zur Implementierung des Nachhaltigkeitsmanagement in Unternehmen. Dafür wird die Entwicklung vom Umweltmanagement hin zu einem umfassenden Nachhaltigkeitsmanagement aufgezeigt. Neben dem Führungskonzept „Corporate Social Responsibility“, der insbesondere in großen Unternehmen etabliert ist, werden Nachhaltigkeitsinstrumente für KMUs diskutiert. Neben CSR- und Nachhaltigkeitsstandards werden auch die Standards (der Global Reporting Initiative) der Nachhaltigkeitsberichterstattung und Indikatorsystem zur Messung der Nachhaltigkeit vorgestellt. Nach Absolvierung des Moduls kennen die Studierenden die wichtigsten Standards der Nachhaltigkeitsberichterstattung und können sich kritisch mit dem Nachhaltigkeitsmanagement von Unternehmen auseinandersetzen.			
4	Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme Keine			
5	Prüfungsform und -umfang/ Vergabe von Leistungspunkten Note und Leistungspunkte werden aufgrund einer 90-minütigen Klausur vergeben. Genaue Hinweise und Details werden zu Beginn des Semesters durch den jeweiligen Dozenten bekanntgegeben.			

6	Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen Erneuerbare Energien (B.Sc.), Nachhaltige Ressourcenwirtschaft (B.A.)
7	Modulbeauftragte(r), und Lehrende(r) Modulbeauftragter: Prof. Dr. Klaus Helling Lehrender: Prof. Dr. Klaus Helling und Prof. Dr. Peter Heck
8	Literaturhinweise 1) Clausen, Jens; Loew, Thomas; Klaffke, Kathrin; Raupach, Michaela; Schoenheit, Ingo (2015): Der Nachhaltigkeitsbericht. Ein Leitfaden zur Praxis glaubwürdiger Kommunikation für zukunftsfähige Unternehmen.

Vertiefung Marketing			MARKEVER	
Credits 5 ECTS	Häufigkeit Angebot Jährlich (SoSe)	Stellenwert der Note für die Endnote 3,07%	Moduldauer 1 Semester	
1	Art der Lehrveranstaltung 1) Vorlesung 2) Gruppenarbeit	Kontaktzeit 4 SWS/ 60 h	Selbststudium 90 h	Workload 150 h
2	Kompetenzziele (Lernergebnisse) Die Studierenden vertiefen ihre Kenntnisse im Bereich der Aufgaben und Entscheidungsfelder des modernen Produkt-, Preis-, Vertriebs- und Kommunikationsmanagements. Nach Absolvierung des Moduls sind die Studierenden in der Lage, die vermittelten Methoden bei Marketingentscheidungen in der unternehmerischen Praxis anzuwenden.			
3	Inhalte In der Vorlesung werden weitere Aspekte des Marketing-Mix vertiefend diskutiert: Product: Beurteilung des Sortiments (quantitativ und qualitativ, insb. Komplexität), Produktentwicklungsprozess, Markenpolitik (insb. Prozess der Markengestaltung). Price: Preisdifferenzierung, Konditionengestaltung, Operatives Preismanagement, Preisrealisierung und -controlling; Branchenspezifisches Preismanagement: Einzelhandel und Internet. Place: Selektionskonzept (z.B. Multi Channel-Vertrieb), Kontraktkonzept (z.B. Vertragshändler- und Franchisesysteme), Akquisitions- und Stimulierungs-konzept. Promotion: Rahmenbedingungen, Kommunikationstheorie, Kommunikationsziele und Zielgruppen, Kommunikationsbudget, kommunikative Botschaft, Mediaselektion und Budgetallokation, Messung und Kontrolle des Kommunikationserfolges.			
4	Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme Die Grundlagen des Marketing-Mix sind unabdingbar.			
5	Prüfungsform und - umfang/ Vergabe von Leistungspunkten Note und Leistungspunkte werden aufgrund einer 90-minütigen Klausur vergeben. Genaue Hinweise und Details werden zu Beginn des Semesters durch den jeweiligen Dozenten bekanntgegeben.			
6	Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen Erneuerbare Energien (B.Sc.), Nachhaltige Ressourcenwirtschaft (B.A.)			
7	Modulbeauftragte(r), und Lehrende(r) Modulbeauftragter: Prof. Dr. Thorsten Schaper Lehrender: Prof. Dr. Thorsten Schaper			
8	Literaturhinweise 1) Andreas Scharf/Bernd Schubert/Patrick Hehn, Marketing. Einführung in Theorie und Praxis, 6. Aufl., Stuttgart 2015 2) Heribert Meffert/Christoph Burmann/Manfred Kirchgeorg, Marketing. Grundlagen marktorientierter Unternehmensführung, 12. Aufl., Wiesbaden 2015 3) Ralf T. Kreuzer, Praxisorientiertes Marketing. Grundlagen – Instrumente – Fallbeispiele, 5. Aufl., Wiesbaden 2017			

Digitalisierung			DIG	
Credits 5 ECTS	Häufigkeit Angebot Jährlich (SoSe)	Stellenwert der Note für die Endnote 3,07%	Moduldauer 1 Semester	
1	Art der Lehrveranstaltung Seminaristischer Unterricht, Gruppenarbeit, Projektarbeit, Blended Learning	Kontaktzeit 4 SWS/ 60 h	Selbststudium 90 h	Workload 150 h
2	Kompetenzziele (Lernergebnisse) Studierende bauen ihre Kenntnisse in Bereich Digitalisierung aus und entwickeln die Fähigkeit, verschiedene digitale Medien sprachlich, inhaltlich, und auf ihren wirtschaftlichen Einsatz hin zu analysieren, einzuordnen und zu optimieren, ein differenziertes digitales Unternehmenskommunikationsmodell im interkulturellen Kontext zu entwerfen, eine digitale Geschäftskomponente weiterzuentwickeln und in Simulationen zu testen und diese gegenüber einem kritischen Publikum vorzustellen.			
3	Inhalte Das Seminar behandelt anhand von aktuellen Fallstudien vertiefte Aspekte der Digitalisierung in nationalen, internationalen und interkulturellen Kontexten, die Adressierung von Inhalten an heterogene Zielgruppen, die digitale Geschäfts- und Kundenkommunikation und die wirtschaftlichen Perspektiven von Unternehmen in einem globalen digitalen Kontext. Neben Online- und Kundenkommunikation liegt der Schwerpunkt auf neuen Trends und Chancen in der digitalen Wirtschaft. Die Veranstaltung findet in deutscher oder in englischer Sprache statt; Informationen zur jeweiligen Veranstaltungssprache werden durch den Dozenten zu Beginn des Semesters bekanntgegeben.			
4	Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme Keine			
5	Prüfungsform und - umfang/ Vergabe von Leistungspunkten Note und Leistungspunkte werden auf der Grundlage eines e-Portfolios und einer Projektpräsentation vergeben. Genaue Hinweise und Details werden zu Beginn des Semesters durch den jeweiligen Dozenten bekanntgegeben.			
6	Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen Erneuerbare Energien (B.Sc.), Umwelt- und Betriebswirtschaft (B.A.)			
7	Modulbeauftragter und Lehrende Modulbeauftragter: Prof. Dr. Stefan Diemer Lehrende: Prof. Dr. Stefan Diemer, Marie-Louise Brunner, M.A.			
8	Literaturhinweise 1) Kecskes, Istvan. 2014. Intercultural Pragmatics. Oxford: Oxford University Press. 2) Dark Horse Innovation. 2016. Digital Innovation Playbook. Murmann. 3) Herring, S., Stein, D. and Virtanen, T. eds., 2013. Pragmatics of computer-mediated communication. Walter de Gruyter. 4) Matzler, K., 2016. Digital Disruption. Vahlen. 5) Rogers, David L. 2016. Digital Transformation Playbook. New York: Columbia Business School Publishing. 6) Schallmo, D. Digitale Transformation von Geschäftsmodellen: Grundlagen, Instrumente und Best Practices. Springer. 7) Kursportfolio, Onlinematerialien			

Operations Research und Logistik				ORLOG
Credits 5 ECTS	Häufigkeit Angebot Jährlich (SoSe)	Stellenwert der Note für die Endnote 3,07%	Moduldauer 1 Semester	
1	Art der Lehrveranstaltung 1) Vorlesung 2) Übung	Kontaktzeit 4 SWS/ 60 h	Selbststudium 90 h	Workload 150 h
2	Kompetenzziele (Lernergebnisse) Die Studierenden verfügen über Kenntnisse der betriebswirtschaftlichen Grundlagen des Operations Research und der Logistik. Die Studenten kennen die grundlegenden Konzepte der Logistik und sind nach Absolvierung der Moduleinheit in der Lage, algorithmische Modelle zur Lösungsfindung für betriebswirtschaftliche Problemstellungen mit Bezug zur Logistik zu erstellen. Die Entwicklung und Anwendung von Algorithmen zur Lösungsfindung und die Ergebnisinterpretation stehen hierbei im Mittelpunkt.			
3	Inhalte Das Modul gibt anhand von konkreten betriebswirtschaftlichen Beispielen eine Einführung in Operations Research und Logistik. Der erste Teil des Moduls besteht aus der Vermittlung grundlegender Konzepte der Logistik. In den weiteren Teilen werden dann Grundlagen zur Beschaffungslogistik, Produktionslogistik, Distributionslogistik und Entsorgungslogistik behandelt. Hierbei stehen quantitative Modelle der Optimierung im Mittelpunkt der Betrachtung. Zu den behandelten Themengebieten gehören: <ol style="list-style-type: none"> 1. Grundlagen Logistik 2. Grundlagen Algorithmen und Analyse von Algorithmen 3. Quantitative Modelle und Algorithmen zur Lösung von Problemen der Beschaffungs-, Produktions-, und Distributionslogistik 			
4	Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme Keine			
5	Prüfungsform und - umfang/ Vergabe von Leistungspunkten Note und Leistungspunkte werden aufgrund einer 90-minütigen Klausur vergeben. Genaue Hinweise und Details werden zu Beginn des Semesters durch den jeweiligen Dozenten bekanntgegeben.			
6	Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen Erneuerbare Energien (B.Sc.), Nachhaltige Ressourcenwirtschaft (B.A.)			
7	Modulbeauftragte(r), und Lehrende(r) Modulbeauftragter: Prof. Dr. Oliver Braun Lehrender: Prof. Dr. Oliver Braun			
8	Literaturhinweise <ol style="list-style-type: none"> 1) Cormen, Leiserson, Rivest, Stein (2009): Introduction to Algorithms, MIT Press, 3. Auflage 2) Dasgupta, Papdimitriou, Vazirani (2008): Algorithmus, McGraw-Hill 3) Hillier, Lieberman (2015): Introduction to Operations Research, McGraw-Hill, 10. Auflage 			

Betriebliche Informationssysteme			BI	
Credits 5 ECTS	Häufigkeit Angebot Jährlich (SoSe)	Stellenwert der Note für die Endnote 3,07%		Moduldauer 1 Semester
1	Art der Lehrveranstaltung 2) Vorlesung	Kontaktzeit 4 SWS/ 60 h	Selbststudium 90 h	Workload 150 h
2	Kompetenzziele (Lernergebnisse) Die Studierenden kennen die Bedeutung, Grundlagen und Funktionalität betrieblicher Informationssysteme insbesondere von ERP-Systemen und können diese beschreiben. Sie sind in der Lage den praktischen Nutzen der Systeme und der zugrundeliegenden Konzepte, Modelle und Methoden einzuschätzen und zu beurteilen.			
3	Inhalte Die Veranstaltung vertieft Grundlagen der Wirtschaftsinformatik. Sie erläutert Aufgaben, Funktionalität und Ziele von betrieblichen Informationssystemen. Schwerpunkt bilden ERP-Systeme. Es werden folgende Themen behandelt: <ul style="list-style-type: none"> • Klassifizierung und Beispiele betrieblicher Informationssysteme • Individualsoftware und Standardsoftware • Technische und funktionale Anforderungen an betriebliche Standardsoftware • Daten- und Prozessmodellierung • Überblick über die Funktionalität betrieblicher Standardsoftware in ausgewählten betrieblichen Funktionsbereichen, z.B. Materialwirtschaft, Vertrieb, Produktion, Abfallmanagement • E-Commerce-Systeme • IT & Nachhaltigkeit Einzelne Themen werden am Beispiel einer betrieblichen Standardsoftware (z. B. SAP ERP etc.) in praktischen Übungen vertieft.			
4	Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme Die Studierenden sollten mit grundlegenden Konzepten der Informatik und Wirtschaftsinformatik vertraut sein.			
5	Prüfungsform und -umfang/ Vergabe von Leistungspunkten Note und Leistungspunkte werden aufgrund einer schriftlichen oder mündlichen Prüfungsleistung vergeben. Genaue Hinweise und Details werden zu Beginn des Semesters durch den jeweiligen Dozenten bekanntgegeben.			
6	Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen Erneuerbare Energien [B.Sc.], Nachhaltige Ressourcenwirtschaft [B.A.]			
7	Modulbeauftragte(r), und Lehrende(r) Modulbeauftragter: Prof. Dr. Rolf Krieger Lehrender: Prof. Dr. Rolf Krieger			
8	Literaturhinweise <ol style="list-style-type: none"> 1) Hansen, Robert, Jan Mendling und Gustaf Neumann: Wirtschaftsinformatik, DE Gruyter OLDENBOURG, 11. Auflage, Stuttgart 2015 2) Lemke, Claudia, Walter Brenner u. Kathrin Kirchner: Einführung in die Wirtschaftsinformatik. Band 1 und 2. Springer-Verlag 2017 3) Leimeister, Jan Marco: Einführung in die Wirtschaftsinformatik, 12. Auflage, Springer-Verlag 2015 4) Körsgen, Frank: SAP® ERP Arbeitsbuch: Grundkurs SAP® ERP ECC 6.0 mit Fallstudien [ESVbasics], 2015 			

Finanzmanagement			FIMANAG	
Credits 5 ECTS	Häufigkeit Angebot Jährlich (SoSe)	Stellenwert der Note für die Endnote 3,07%	Moduldauer 1 Semester	
1	Art der Lehrveranstaltung 1) Vorlesung Kursprache Englisch	Kontaktzeit 4 SWS/ 60 h	Selbststudium 90 h	Workload 150 h
2	Kompetenzziele (Lernergebnisse) Die Studierenden entwickeln ein vertieftes Verständnis bzw. Fachkompetenz für die (finanzielle) Situation von Unternehmen, v.a. auf Basis von kennzahlenbasierten Finanzanalysen. Sie sind nach dem Abschluss des Moduls in der Lage, Stärken, Schwächen sowie Potenziale von Unternehmen zu erkennen, adäquate Finanzierungsinstrumente zu identifizieren, Restrukturierungs- und Optimierungsmaßnahmen zu erarbeiten und deren finanzwirtschaftliche Konsequenzen abzubilden. Weiterhin sollen die Studierenden in die Lage versetzt werden, die erlernten Zusammenhänge auf neue und praxisnahe Fälle anzuwenden. Darüber hinaus trainieren die Studierenden ihre Sozialkompetenzen, indem sie Verantwortung und Lernbereitschaft durch die eigenverantwortliche Vor- und Nachbearbeitung von Inhalten übernehmen, Probleme selbst erkennen und lösen sowie durch Teamarbeiten (Lern-) Verantwortung auch für andere Kursteilnehmer übernehmen. Im Rahmen regelmäßiger Präsentationen erlernen die Studierenden, ihre Lernergebnisse professionell aufzubereiten sowie diese vor Dritten zu präsentieren und zu verantworten.			
3	Inhalte Führungskräfte im Finanzmanagement befinden sich an einer Schnittstelle zwischen Rechnungs- und Finanzwesen sowie der Unternehmensstrategie. Im Prinzip tangiert jede unternehmerische Entscheidung die Finanzsituation eines Unternehmens und ist somit direkt oder indirekt mit der Funktion des Finanzmanagements verbunden. Dies gilt für Start-ups, kleine und mittelständische Unternehmen ebenso wie für Großkonzerne. Im Sinne einer wertorientierten Unternehmensführung steht im Mittelpunkt der Veranstaltung somit das Thema Finanzanalyse als Instrument der Beurteilung sowie Abstimmung von Unternehmenserfolg, Vermögens- und Kapitalstruktur auf der Basis von Jahresabschlüssen und Planungsrechnungen. Nahezu das gesamte Wissen wird anhand von Fallstudien vermittelt. Dabei werden in einer ersten Stufe noch konkrete Aufgaben gestellt, die gelöst werden müssen. In der anschließenden Vertiefung werden die Studierenden werden mit realen Praxisproblemen und somit offenen Situationen bzw. Problemstellungen konfrontiert, für die Lösungen erarbeitet werden müssen. Ein besonderer Fokus der Veranstaltung liegt hiermit auf der Übung von Transferfähigkeit, denn die genannten Probleme sind nicht isoliert zu betrachten, sondern bestehen aus komplexen Leistungsbündeln, die miteinander zu verbinden sind. Den Abschluss der Veranstaltung bildet idR eine Fallstudie mit einem Praxispartner, während dessen die Studierenden die erlernten Kompetenzen unter Beweis stellen.			
4	Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme Vorkenntnisse in den Modulen Betriebliche Steuern und Bilanzierung (M17) und Investition und Finanzierung (M8)			

	Die Sprache der Veranstaltung ist Englisch. Englisch-Sprachkenntnisse gemäß B1 GER (selbständige Sprachverwendung, Mittelstufe) werden empfohlen.
5	Prüfungsform und - umfang/ Vergabe von Leistungspunkten Note und Leistungspunkte werden aufgrund eines Lern-Portfolios und einer mündlichen Prüfungsleistung vergeben. Genaue Hinweise und Details werden zu Beginn des Semesters durch den jeweiligen Dozenten bekanntgegeben.
6	Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen Erneuerbare Energien (B.Sc.), Nachhaltige Ressourcenwirtschaft (B.A.), Sustainable Business and Technology (B.Eng.)
7	Modulbeauftragte(r), und Lehrende(r) Modulbeauftragter: Prof. Dr. Christian Kammlott Lehrender: Prof. Dr. Christian Kammlott
8	Literaturhinweise 1) Küting, Karlheinz/Weber, Claus-Peter (2012): Die Bilanzanalyse: Beurteilung von Abschlüssen nach HGB und IFRS, Schäffer-Poeschel 2) Brealey, R.A./Myers, S.C./Allen, F. (2008): Principles of Corporate Finance, 9th ed., Boston et al. (McGraw-Hill)

Controlling und Grundlagen der Konzernsteuerung				CON-B	
Credits	Häufigkeit Angebot		Stellenwert der Note für die Endnote		Moduldauer
5 ECTS	Jährlich (SoSe)		3,07%		1 Semester
1	Art der Lehrveranstaltung		Kontaktzeit	Selbststudium	Workload
	1) Vorlesung 2) Übung		4 SWS/ 60 h	90 h	150 h
2	Kompetenzziele (Lernergebnisse) Die Veranstaltung vermittelt grundlegende und vertiefende Inhalte bzgl. der Aufgaben des Controllings auf Ebene einzelner Unternehmen und ergänzt den Fokus um den Gesamtzusammenhang eines gruppenweiten Controllings (Group Controlling). Studierende kennen nach dem Besuch des Moduls wichtige Controlling-Aufgaben und die Aufgabenverteilung innerhalb einer Unternehmensgruppe kennen. Sie können grundlegende Verfahren der entscheidungsorientierten Unternehmensrechnung auf ihre Vorteilhaftigkeit hin beurteilen und umsetzen. Darüber hinaus beherrschen sie ausgewählte Instrumente der Unternehmensplanung und -kontrolle und sind in der Lage diese anzuwenden. Die Studierenden können deckungsbeitragsbezogene Rechnungen für Entscheidungszwecke anwenden. Ebenso beherrschen sie Ansätze zur Erfolgsanalyse sowohl aus Sicht einzelner Unternehmen als auch aus Sicht von Unternehmensgruppen.				
3	Inhalte Aufbauend auf den Inhalten der Vorlesung „Kostenrechnung und Kostenmanagement“ wird zunächst die Einordnung des Controllings in die Unternehmensfunktion und -organisation thematisiert. Dabei werden die (steuerungs-)relevanten Ebenen von Unternehmen bzw. Konzernen betrachtet, um nachfolgend das differenzierte Aufgabenprofil von Controllern in diesen Gesamtzusammenhang einzuordnen. Die Studierenden erlernen die Konzepte, wie man entlang der Wertschöpfungskette steuerungsrelevante Unternehmensbereiche (Profit-Center, Geschäftsbereiche, Divisionen etc.) bildet. Dem Konzept eines intern/extern harmonisierten Rechnungswesens folgend werden hierauf aufbauend Steuerungsrechnungen definiert. Des Weiteren werden die Studierenden über die Zusammenhänge von Planung und Budgetierung informiert. Neben allgemeinen Definitionen wird hier vor allem die Gliederung der zeitlichen und inhaltlichen Planung erörtert. Der letzte Teil der Veranstaltung befasst sich mit dem Berichtswesen und verschiedenen Kennzahlen und Kennzahlensystemen. Die vermittelten theoretischen Kenntnisse werden anhand von zahlreichen praxisnahen Fallstudien illustriert, damit die Studierenden sie im Anschluss in konkreten Situationen anwenden können.				
4	Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme Keine				
5	Prüfungsform und -umfang/ Vergabe von Leistungspunkten Note und Leistungspunkte werden aufgrund einer 90-minütigen Klausur vergeben. Genaue Hinweise und Details werden zu Beginn des Semesters durch den jeweiligen Dozenten bekanntgegeben.				
6	Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen Erneuerbare Energien (B.Sc.), Nachhaltige Ressourcenwirtschaft (B.A.)				
7	Modulbeauftragte(r), und Lehrende(r) Modulbeauftragter: Prof. Dr. Johannes Wirth Lehrender: Prof. Dr. Johannes Wirth				

8	Literaturhinweise 1) Controlling, von Péter Horváth (12. Auflage, Vahlen, München 2011); 2) Einführung in das Controlling von Jürgen Weber und Utz Schäffer (15. Auflage, Schäffer-Poeschel, Stuttgart 2016).
---	--

Nachhaltige Wirtschaftspolitik			WIPOL	
Credits 5 ECTS	Häufigkeit Angebot Jährlich (SoSe)	Stellenwert der Note für die Endnote 3,07%	Moduldauer 1 Semester	
1	Art der Lehrveranstaltung 1) Vorlesung 2) Übung	Kontaktzeit 4 SWS/ 60 h	Selbststudium 90 h	Workload 150 h
2	Kompetenzziele (Lernergebnisse) Das Denken in gesamtwirtschaftlichen Zusammenhängen wird erweitert und vertieft. Die Studierenden kennen die relevanten wirtschaftspolitischen Argumentationsmuster und können diese anwenden. Die Studierenden sind befähigt, sich einen eigenen Standpunkt zu zentralen wirtschaftspolitischen Problemstellungen zu erarbeiten.			
3	Inhalte Es wird großer Wert auf Aktualität gelegt. Ein fallstudienorientiertes Lernen an konkreten Beispielen und Fragestellungen steht im Vordergrund. Die nachfolgenden Lehrinhalte sollen beispielhaft verstanden werden. <ul style="list-style-type: none"> • Nachhaltigkeit und Generationengerechtigkeit als wirtschafts- und finanzpolitische Leitlinien • Markt und Staat: Marktversagen, Staatsversagen • Der öffentliche Haushalt: Steuereinnahmen, Kreditfinanzierung, nachhaltiger Ausgabenpfad • Alterssicherung in der Industriegesellschaft • Demografischer Wandel: Ursachen, Auswirkungen, Handlungsoptionen • Europäische Wirtschaft und EU-Wirtschaftspolitik • Internationale Wirtschaft und das Nachhaltigkeitskonzept 			
4	Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme Keine Hinweis Die Grundlagen der Volkswirtschaftslehre aus Modul 4 sind unabdingbar. Ein ausreichender Studienfortschritt sollte erreicht sein.			
5	Prüfungsform und -umfang/ Vergabe von Leistungspunkten Note und Leistungspunkte werden aufgrund einer Klausur oder einer schriftlichen Ausarbeitung inkl. mündlichem Vortrag vergeben. Genaue Hinweise und Details werden zu Beginn des Semesters durch den jeweiligen Dozenten bekanntgegeben.			
6	Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen Erneuerbare Energien (B.Sc.), Nachhaltige Ressourcenwirtschaft (B.A.)			
7	Modulbeauftragte(r), und Lehrende(r) Modulbeauftragter: Prof. Reinhold Moser Lehrender: Prof. Reinhold Moser			
8	Literaturhinweise 1) Conrad, Christian A. (2017): Wirtschaftspolitik – Eine praxisorientierte Einführung; Gabler 2) Bösch, Iris (2018): Makroökonomik und Wirtschaftspolitik – Ein Lehrbuch zur Entwicklung nach der Weltwirtschaftskrise; UTB			

Umweltpolitik			UMPOL	
Credits 5 ECTS	Häufigkeit Angebot Jährlich (SoSe)	Stellenwert der Note für die Endnote 3,07%	Moduldauer 1 Semester	
1	Art der Lehrveranstaltung 1) Vorlesung Kursprache Englisch	Kontaktzeit 4 SWS/ 60 h	Selbststudium 90 h	Workload 150 h
2	Kompetenzziele (Lernergebnisse) Mit der Absolvierung des Moduls entwickeln die Studierenden ein Verständnis hinsichtlich der Rolle des Staates in der Umweltpolitik anhand ausgewählter Gebiete, die bewusst als Querschnittsbereiche zu anderen Politikfeldern behandelt werden (z.B. Industriepolitik, Verkehrspolitik, Außenhandelspolitik). Hierdurch kennen sie das durch die verschiedenen Interessengruppen abgesteckte Spannungsfeld, innerhalb dessen sich die Umweltpolitik bewegt und welches die Geschwindigkeit und Richtung des ökologischen Transformationsprozesses beeinflusst.			
3	Inhalte Die Schwerpunkte im Modul Umweltpolitik beziehen sich auf folgende Auflistung: <ul style="list-style-type: none"> ▪ Zum Staatsverständnis ▪ Management netzgebundener Industrien mit Umweltrelevanz (Verkehr, Elektrizität, Wasser) - mit Fallbeispielen ▪ Der kooperative Staat: Public Private Partnerships (Wasser, Abfall, Straßen) mit Fallbeispielen ▪ Der lenkende Staat: Aktive Stimulation ökologischer Innovationen? - mit Fallbeispielen ▪ Der ordnende Staat: Selbstbeschränkung auf die Setzung eines Rechtsrahmens – mit Fallbeispielen ▪ Nachhaltige Außenhandelspolitik und Globalisierung – mit Fallbeispielen Je nach Aktualität können noch weitere Politikfelder hinzugezogen werden.			
4	Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme Vorkenntnisse aus dem Modul Ökologische Ökonomik (M13) und dem angebotenen Modul Grundlagen Volkswirtschaftslehre (M4) Die Sprache der Veranstaltung ist Englisch. Englisch-Sprachkenntnisse gemäß B1 GER (selbständige Sprachverwendung, Mittelstufe) werden empfohlen.			
5	Prüfungsform und - umfang/ Vergabe von Leistungspunkten Note und Leistungspunkte werden aufgrund einer 90-minütigen Klausur vergeben. Genaue Hinweise und Details werden zu Beginn des Semesters durch den jeweiligen Dozenten bekanntgegeben.			
6	Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen Erneuerbare Energien (B.Sc.), Nachhaltige Ressourcenwirtschaft (B.A.), Sustainable Business and Technology (B.Eng.)			
7	Modulbeauftragte(r), und Lehrende(r) Modulbeauftragter: Prof. Dr. Dirk Löhr Lehrender: Prof. Dr. Dirk Löhr			
8	Literaturhinweise D. Löhr, Die Plünderung der Erde, 2. Aufl., 2009			